BRANDSON®

- EQUIPMENT -

BEDIENUNGSANLEITUNG
USER MANUAL

RAUCHMELDER
SMOKE DETECTOR

Mod.-Nr.: 304948

Table of contents

1. Deutsch 3

2. English 21

3. Français 39

4. Italiano 57

5. Español 75

https://model.ganzeinfach.de/304948

GER: Aktuelle Treiber, Bedienungsanleitungen und sonstige relevante Dokumente zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Homepage.

ENG: Current drivers, user manuals and other relevant documents for this product can be found on our homepage.

FRA: Les pilotes actuels, les modes d'emploi et les autres documents relatifs à ce produit sont disponibles sur notre site Internet.

ITA: I driver aggiornati, le istruzioni per l'uso e altri documenti rilevanti per questo prodotto sono disponibili sulla nostra homepage.

ESP: Los controladores actuales, las instrucciones de uso y otros documentos relevantes para este producto se pueden encontrar en nuestra página web.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Brandson entschieden haben. Damit Sie auch lange Freude mit Ihrem erworbenen Gerät haben werden, lesen Sie sich bitte die nachfolgende Kurzanleitung aufmerksam durch.

1. Lieferumfang

- Rauchmelder
- Montagematerial
- Kurzanleitung

2. Technische Daten

Betriebsspannung	3 V
Lebensdauer	ca. 10 Jahre
Arbeitstemperatur	0°C bis + 50°C
Signalton-Lautstärke	ca. 85 dB (bei 3 m Abstand)
Rauchdetektion	fotoelektrisch
Zulässiger Luftfeuchtig-keitsbereich	10% bis 95%
Sound-Alarmzeit	12 +/-4 Sekunden nach LED blinken
Angewandte Normen	EN 14604-2005

3. Funktionen

Der Rauchmelder ist entwickelt worden, um Rauch zu erfassen, der in den Detektor gelangt. Das Gerät nimmt kein Gas, keine Hitze oder Flammen wahr. Der Rauchmelder ist so ausgelegt, dass er frühzeitig vor der Entwicklung von Bränden warnt, indem ein Alarmton ausgelöst wird. Es kann Ihnen wertvolle Zeit verschaffen, damit Sie und Ihre Familie in Sicherheit gelangen können, bevor sich ein Feuer ausbreitet.

Der Rauchmelder gibt eine solche Vorwarnung eines Brandunfalls nur, wenn der Melder ordnungsgemäß platziert, installiert und gewartet wird, also so wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

4. Wichtige Hinweise für diesen Rauchmelder

Achtung! Dieser Rauchmelder ist nur für den Einsatz in einer einzelnen Wohneinheit vorgesehen. Das heißt, er sollte innerhalb eines Einfamilienhauses oder einer Einfamilienwohnung verwendet werden. Er ist nicht für die Verwendung in Lobbys, Fluren, Kellern oder einer anderen Wohnung in Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Es sei denn, es gibt bereits funktionierende Detektoren in jeder Familieneinheit. Rauchmelder, die in Gemeinschaftsbereichen außerhalb der einzelnen Wohneinheit angebracht werden, wie z.B. auf Vordächern oder in Fluren, bieten den Bewohnern möglicherweise keine Frühwarnung. In Mehrfamilienhäusern sollte jede Familienwohneinheit ihre eigenen Rauchmelder einrichten.

Dieser Rauchmelder ist nicht für die Verwendung in Nicht-Wohngebäuden geeignet. Lagerhäuser, Industrie- oder Geschäftsgebäude und Nicht-Wohngebäude mit besonderer Zweckbestimmung erfordern spezielle Branderkennungs- und Alarmsysteme. Dieser Melder allein ist kein geeigneter Ersatz für ein vollständiges Brand-Detektionssystem für Orte, an denen viele Menschen leben oder arbeiten, wie zum Beispiel Hotels oder Motels. Dasselbe gilt für Wohnheime, Krankenhäuser, Pflegeheime oder Gruppenheime jeglicher Art, auch wenn Sie einst Einfamilienhäuser waren. Bitte beziehen Sie sich auf NFPA 101, den Sicherheitscode für Lebenssicherheit und NFPA71, 72A, 72B, 72C, 72D und 72E für Anforderungen an Rauchmelder für den Brandschutz in Gebäuden, die nicht als “Haushalte” definiert sind.

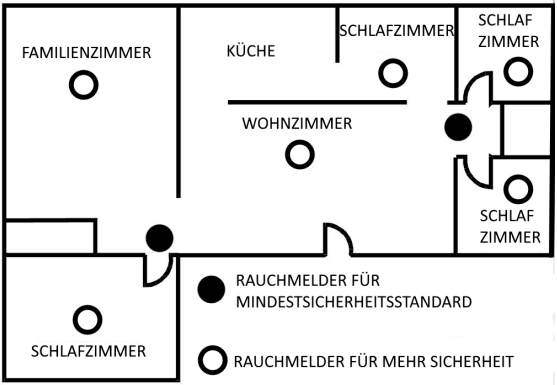
5. Positionieren des Rauchmelders

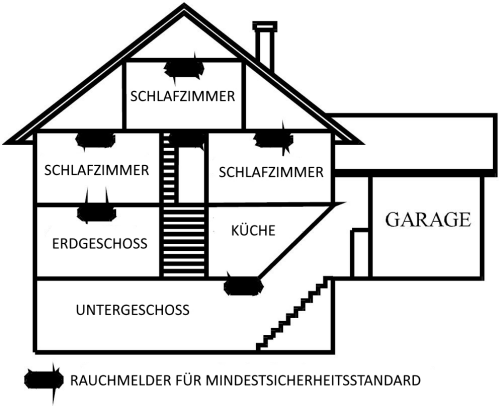
Entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und entfernen Sie jegliches Verpackungsmaterial. Überprüfen Sie das Gerät und den Lieferumfang auf Beschädigungen und Vollständigkeit. Sollten etwas beschädigt sein, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und kontaktieren Sie unseren Kundenservice.
Rauchmelder sollten in Übereinstimmung mit der **Anwendungsnorm DIN 14676** installiert werden. Für eine vollständige Abdeckung in Wohneinheiten sollten Rauchmelder in allen Räumen, Hallen, Lagerbereichen, Kellern und Dachböden in jeder Wohneinheit einer Familie installiert werden. Die Mindestabdeckung ist ein Detektor auf jedem Stockwerk und einer in jedem Schlafbereich.
Die Mindestabdeckung ist ein Detektor in jedem Stockwerk und einer in jedem Schlafbereich. Hier haben wir nützliche Tipps für Sie:

1. Installieren Sie einen Rauchmelder im Flur außerhalb jedes separaten Schlafbereiches.

2. In Wohnungen mit zwei Schlafzimmerbereichen sind zwei Detektoren erforderlich.
3. Installieren Sie einen Rauchmelder in jedem Stockwerk eines mehrstöckigen Hauses oder einer mehrstöckigen Wohnung.
4. Installieren Sie mindestens zwei Detektoren in jedem Haushalt.
5. Installieren Sie in jedem Schlafzimmer einen Rauchmelder.
6. Installieren Sie Rauchmelder an beiden Enden eines Schlafzimmerflurs, wenn der Flur mehr als 12 Meter (40 Fuß) lang ist.
7. Installieren Sie einen Rauchmelder in jedem Zimmer, indem man bei teilweise oder ganz geschlossener Tür schläft, da der Rauch durch die geschlossene Tür blockiert werden könnte und ein Alarm im Flur den Schläfer möglicherweise nicht weckt, wenn die Tür geschlossen ist.
8. Installieren Sie Kellerdetektoren am unteren Ende des Kellertreppenhauses. Installieren Sie Detektoren für den zweiten Stock oben im ersten bis zweiten Stockwerk-Treppenhaus.
9. In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern höchstens 15 m betragen.

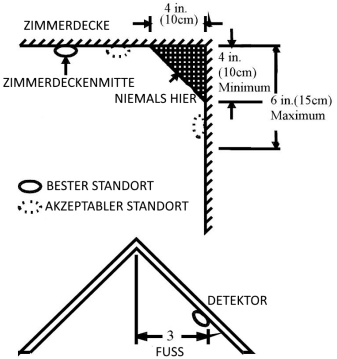
Beispielbilder (minimale Sicherheitsstufe):





10. Stellen Sie sicher, dass keine Tür oder ein anderes Hindernis den Weg des Rauchs zum Detektor blockiert.
11. Installieren Sie neben den Schlafräumen auch zusätzliche Detektoren in Wohnzimmer, Esszimmer, Familienzimmer, Dachboden, Hauswirtschafts- und Lagerräumen.
12. Installieren Sie Rauchmelder so nah wie möglich an der Mitte der Decke. Wenn dies nicht praktikabel ist, bringen Sie den Detektor an der Decke an, nicht näher als 10 cm (4 Zoll) von jeder Wand oder Ecke entfernt.
13. Wenn eine Deckenmontage nicht möglich ist und eine Wandmontage nach den örtlichen und staatlichen Vorschriften zulässig ist, bringen Sie die Detektoren zur Wandmontage in einem Abstand von 10 ~ 15 cm (4 bis 6 Zoll) von der Decke an, siehe Abbildung 4.
14. Wenn einige Ihrer Räume schräge, spitze oder giebelförmige Decken haben, versuchen Sie, die Detektoren 0,9 Meter (3 Fuß), gemessen horizontal vom höchsten Punkt der Decke, anzubringen.

Beispielbilder:



Wir empfehlen die vollständige Abdeckung und Verwendung zusätzlicher Rauchmelder.

5.1 Positionieren des Rauchmelders in mobilen Heimen und Wohnmobilen

Wohnmobile und Wohnwagen, die nach etwa 1978 gebaut wurden, wurden so konstruiert und isoliert, dass sie energieeffizient sind. In Wohnmobilen und Wohnwagen, die nach 1978 gebaut wurden, sollten Rauchmelder wie oben beschrieben installiert werden. Ältere Wohnmobile und Wohnwagen haben im Vergleich zu den heutigen Standards möglicherweise nur eine geringe oder gar keine Isolierung. Außenwände und Dächer bestehen oft aus nicht isoliertem Metall, das den Wärmeenergiefluss von außen übertragen kann.

Dadurch wird die Luft direkt neben Ihnen heißer oder kälter als die übrige Innenluft. Diese Schichten aus heißerer oder kälterer Luft können verhindern, dass Rauch einen Rauchmelder erreicht. Installieren Sie daher Rauchmelder in solchen Einheiten nur an Innenwänden. Platzieren Sie sie in einem Abstand von 10 bis 15 cm von der Decke.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie stark Ihr Wohnmobil oder Wohnwagen isoliert ist, installieren Sie den Detektor an einer Innenwand. Wenn die Wände oder die Decke ungewöhnlich heiß oder kalt sind, dann installieren Sie den Melder an einer Innenwand.

Installieren Sie einen Melder so nahe wie möglich am Schlafbereich, um ein Minimum an Sicherheit zu gewährleisten. Oder installieren Sie einen Melder in jedem Raum, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

Bevor Sie einen Melder installieren, lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt über "Nicht geeignete Installationsorte".

5.2 Nicht geeignete Installationsorte (mögliche Fehlalarme)

Fehlalarme finden statt, wenn Rauchmelder dort installiert werden, wo sie nicht richtig funktionieren. Um Fehlalarme zu vermeiden, installieren Sie in den folgenden Situationen keine Rauchmelder:

Verbrennungspartikel sind die Nebenprodukte von etwas, das brennt. Installieren Sie daher in oder in der Nähe von Bereichen, in denen Verbrennungspartikel vorhanden sind, keine Rauchmelder, um Fehlalarme zu vermeiden, z. B. in Küchen mit wenigen Fenstern oder schlechter Belüftung, in Garagen, in denen es möglicherweise Fahrzeugabgase gibt, in der Nähe von Öfen, Warmwasserbereitern und Raumheizungen.

Installieren Sie die Rauchmelder nicht weniger als 6 Meter von Orten entfernt, an denen normalerweise Verbrennungspartikel vorhanden sind, wie z.B. Küchen. Wenn ein Abstand von 6 Metern nicht möglich ist, z.B. in einem Wohnmobil, versuchen Sie, den Detektor so weit wie möglich von den Verbrennungspartikeln entfernt zu installieren, vorzugsweise an der Wand. Um lästige Fehlalarme vorzubeugen, sorgen Sie an solchen Orten für eine gute Belüftung.

Achtung!: Deaktivieren Sie den Rauchmelder nie, um Fehlarlarme zu vermeiden.

- In feuchten oder sehr feuchten Gebieten oder in der Nähe von Badezimmern mit Duschen beachten Sie unbedingt: Feuchtigkeit in feuchter Luft kann in die Messkammer eindringen und sich dann beim Abkühlen in Tröpfchen verwandeln, was zu Fehlalarmen führen kann. Installieren Sie Rauchmelder mindestens 3 Meter von Badezimmern entfernt.

- In sehr kalten oder sehr heißen Bereichen, einschließlich unbeheizter Gebäude oder Außenräume. Wenn die Temperatur den Betriebsbereich des Rauchmelders über- oder unterschreitet, funktioniert der Rauchmelder nicht ordnungsgemäß. Der Temperaturbereich für Ihren Rauchmelder beträgt 0 °C bis 50 °C (32 °F bis 120 °F).
- In sehr staubigen oder schmutzigen Bereichen können sich Schmutz und Staub auf der Sensorkammer des Rauchmelders ansammeln, wodurch dieser überempfindlich wird. Zusätzlich können Staub oder Schmutz Öffnungen zur Messkammer blockieren und den Detektor davon abhalten, Rauch zu erfassen.
- In der Nähe von Frischluftöffnungen oder sehr zugigen Bereichen wie Klimaanlagen, Heizungen oder Ventilatoren können Frischluftöffnungen und Zugluft den Rauch von Rauchdetektoren wegtreiben.
- Tote Lufträume befinden sich oft an der Spitze eines spitzen Daches oder in den Ecken zwischen Decken und Wänden. Tote Luft kann verhindern, dass der Rauch einen Detektor erreicht.
- In insektenverseuchten Bereichen: Wenn Insekten in die Sensorkammer eines Detektors eindringen, können sie einen Fehlalarm auslösen. Wenn Insekten ein Problem darstellen, beseitigen Sie sie, bevor Sie einen Detektor anbringen.
- In der Nähe von Leuchtstofflampen kann elektrisches “Rauschen” von Fluoreszenzleuchten einen Fehlalarm auslösen. Installieren Sie Rauchdetektoren mindestens 1,5 Meter von solchen Leuchten entfernt.

Entfernen Sie niemals Batterien, um einen Störungsalarm zu stoppen. Öffnen Sie ein Fenster oder fächern Sie die Luft um den Detektor herum auf, um den Rauch loszuwerden. Der Alarm schaltet sich von selbst aus, wenn der Rauch verschwunden ist. Wenn der Störungsalarm weiterhin besteht, versuchen Sie den Detektor wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, zu reinigen.

Stellen Sie sich nicht in die Nähe des Detektors, wenn der Alarm ertönt. Der Alarm ist laut, um Sie in einem Notfall zu wecken. Eine zu starke Exposition gegenüber der Hupe aus nächster Nähe kann Ihr Gehör schädigen.

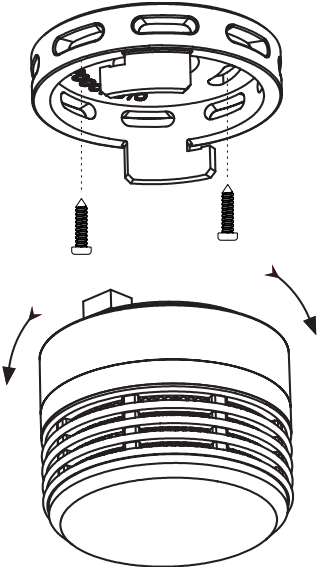
5.3 Anbringung

Die Rauchmelder sind ggf. an der Decke oder an der Wand zu montieren. Da es sich bei den Rauchmeldern um einen Einzel-Rauchmelder handelt, können sie nicht mit anderen Meldern verbunden werden.

Achtung! Schließen Sie die Rauchmelder nicht an andere Alarm- oder Hilfsgeräte an. Wenn Sie irgendetwas anderes an diesen Detektor anschließen, kann er nicht richtig funktionieren.

Lesen Sie zuerst die vorherigen Abschnitte in diesem Handbuch und entscheiden Sie dann, wo Sie einen Detektor installieren möchten.

1. Ziehen Sie an der Stelle, an der Sie den Detektor installieren möchten, eine horizontale Linie.
2. Entfernen Sie den Montagebügel von Ihrem Gerät, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Platzieren Sie die Halterung so, dass die beiden längsten Lochschlitze auf der Linie ausgerichtet sind. Zeichnen Sie in jedem der Schlüssellochschlitze eine Markierung, um einen Montagestopfen und eine Schraube zu lokalisieren.
4. Entfernen Sie die Halterung.
5. Bohren Sie mit einem geeigneten Bohrer zwei Löcher an den Markierungen und setzen Sie Plastikdübel ein. Achten Sie darauf, dass der Detektor nicht mit Gipsstaub beschmutzt wird, wenn Sie Löcher für die Montage bohren.
6. Befestigen Sie die Halterung mit den beiden Schrauben und Kunststoff-dübeln (alle mitgeliefert) an der Wand.
7. Richten Sie den Schlitz der Halterung und des Detektors aus. Schieben Sie den Detektor auf den Montagebügel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um ihn zu fixieren. Ziehen Sie den Detektor nach außen, um sicherzustellen, dass er sicher an der Halterung befestigt ist.



Folgende Bereiche sind zu vermeiden:

- Orte, an denen die Temperatur unter -10°C fallen, oder über 40°C steigen kann
- Orte mit einer feuchten Umgebung
- Orte mit hohem Staub-, Schmutz- oder Fettaufkommen
- Hinter Gardinen oder Möbeln
- Positionierung in/am Luftauslass eines Ofens
- In der Nähe von Ventilatoren oder Klimaanlagen
- Außerhalb des Gebäudes
- Direkt über einem Waschbecken oder einem Herd

Achtung!

Der Rauchmelder ist nur für den Innenbereich bestimmt. Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit oder Regen aus.

Das Produkt warnt nicht vor einem Brand oder einer Rauchentwicklung, falls die Batterien leer sind.

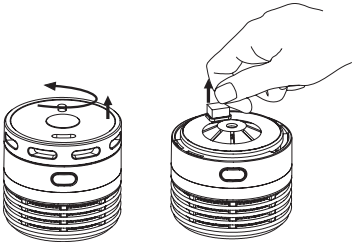
Öffnen oder manipulieren Sie den Rauchmelder nicht, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

6. Installation

Der Rauchmelder wird von einer ***nicht austauschbaren*** 3V Lithium-Ionen-Batterie betrieben und benötigt keine zusätzliche Verdrahtung. Sie können das Gerät entweder an der Decke oder an eine Wand installieren.

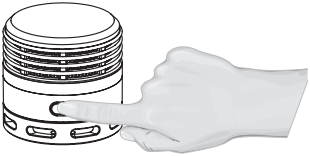
7. Inbetriebnahme des Rauchmelders

Entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und entfernen Sie jegliches Verpackungsmaterial. Schrauben Sie die Abdeckung ab und entfernen Sie den kleinen Magneten wie im nachfolgenden Bild gezeigt, um das Gerät einzuschalten.



Hinweis: Setzen Sie den Magneten wieder ein, um das Gerät auszuschalten.

7.1 Funktionstest



Bei langer Betätigung der Taste “Test/Stumm” ertönt ein akustischer Dauerton und die LED blinkt während der gesamten Testdauer. Lassen Sie die Taste “Test/Stumm” los, endet der akustische und optische Alarm und das Gerät geht in den Stumm-Modus.

Wiederholen Sie den Vorgang, um den Stumm-Modus zu deaktivieren.

Testen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen.

7.2 Stumm-Modus

- Die „Test/Stumm“-Taste aktiviert den Stumm-Modus im Alarmmodus.
- Die Stumm-Funktion schaltet sich automatisch nach etwa 9 Minuten automatisch ab.
- Sie haben die Möglichkeit den Stumm-Modus selbst zu beenden. Betätigen Sie dafür die Taste „Test/Stumm“, bis ein akustisches Signal ertönt.

Achtung! Die Taste “Test/Stumm” aktiviert den Stumm-Modus im Alarm-Modus. Die LED-Anzeige leuchtet alle 10 Sekunden auf. Den Stumm-Modus beenden Sie durch Betätigen der Taste „Test/Stumm“. Ein akustisches Signal ertönt.

Eine längere Betätigung der Taste „Test/Stumm“ löst einen Alarm aus, ohne den Stumm-Modus zu aktivieren. Der Stumm-Modus wird nur bei kurzer Betätigung der Taste aktiviert.

Der LED-Blinkintervall zeigt den aktuellen Modus des Gerätes an. Wenn die LED einmal alle 10 Sekunden blinkt, befindet sich das Gerät im Ruhemodus (stumm). Wenn die LED einmal alle 375 Sekunden blinkt, befindet sich das Gerät im Bereitschaftsmodus. Im Stumm-Modus ertönt ein Alarm, wenn die Rauchkonzentration in der Umgebung mehr als das Vierfache des normalen Alarmwertes übersteigt.

7.3 LED-Anzeige (rote LED)

Die rote LED als ALARM-Anzeige gehört zur Ausstattung des Rauchmelders. Sie ist durch den Testknopf auf der Abdeckung des Melders sichtbar. Wenn die rote LED einmal alle 375 Sekunden blinkt, zeigt sie an, dass sich der Melder im Normalbetrieb befindet. Wenn der Rauchmelder Rauch wahrnimmt und gleichzeitig einen akustischen Alarm ertönt, blinkt die rote LED einmal alle 0,67 Sekunden.

7.4 Testen Sie den Rauchmelder

Testen Sie den Melder wöchentlich (7.2 Funktionstest). Die Prüfmethode kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis die Alarmhupe ertönt. Dies sind Möglichkeiten, um sicherzugehen, dass der Rauchmelder korrekt funktioniert. Wenn der Detektor versagt und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollte er sofort repariert oder ersetzt werden.

Achtung! Benutzen Sie niemals eine offene Flamme, um Ihren Detektor zu testen. Es könnte ein Feuer daraus entstehen, sodass der Melder sowie Ihre Wohnung beschädigt werden könnten.

Der eingebaute Testschalter testet alle Melderfunktionen. Dies sind die einzigen korrekten Möglichkeiten, das Gerät zu testen.

Achtung! Wenn Sie das Gerät nicht testen und die Alarmhupe einen lauten Dauerton abgibt, bedeutet dies, dass der Melder Rauch oder Verbrennungspartikel in der Luft wahrgenommen hat. Vergewissern Sie sich, dass die Alarmhupe eine Warnung vor einer möglichen ernsten Situation ist, die Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordert.

Der Alarm könnte durch eine belästigende Situation verursacht werden. Wasserdampf sowie Rauch und Ruß aus dem Ofen können einen Fehleralarm auslösen. Wenn dies geschieht, öffnen Sie ein Fenster oder fächern Sie die Luft auf, um den Rauch oder Staub zu entfernen. Der Alarm schaltet sich aus, sobald die Luft vollständig rein ist.

7.5 Niedrige Batterie

Wenn das Gerät erkennt, dass die Batteriespannung niedrig ist ertönt etwa alle 43 Sekunden ein Alarmton. Ersetzen Sie das Gerät in diesem Fall.

8. Wenn der Alarm ausgelöst wird

Wenn der Alarm ausgelöst wird und Sie die Test-Taste nicht gedrückt haben, ist dies eine Warnung vor einer gefährlichen Situation in Form eines Brands oder einer Rauchentwicklung.

Um auf ein solches Ereignis vorbereitet zu sein, sollten Sie Fluchtpläne ausarbeiten. Besprechen Sie diese Fluchtpläne mit allen Mitbewohnern und Haushaltsmitgliedern regelmäßig.

Bestimmen sie zwei Ausgänge aus jedem Raum und einen Fluchtweg der ins Freie führt. Bestimmen Sie einen sicheren Treffpunkt für alle Mitglieder außerhalb des entsprechenden Gebäudes.

8.1 Verhalten bei Feuer

- Verfallen Sie nicht in Panik, bleiben Sie stets ruhig.
- Verlassen Sie umgehend das Gebäude. Tasten Sie Türen vor dem Öffnen ab, um festzustellen, ob diese heiß sind. Falls die Tür heiß ist, kann man davon ausgehen, dass dahinter ein Brand ist. Versuchen Sie, falls möglich, in diesem Fall einen anderen Ausgang zu wählen.
- Krabbeln Sie, falls nötig, auf dem Boden entlang, da die Dämpfe dort nicht so ausgeprägt sind. Halten Sie nicht für Wertgegenstände an und wählen Sie einen direkten Weg nach draußen.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie in Sicherheit sind.
- Gehen Sie niemals zurück in das brennende Gebäude.

Achtung! Diese Regeln sind Leitlinien. Um das korrekte Verhalten bei Feuer zu lernen oder was die korrekten Brandschutzmaßnahmen sind, müssen Sie im besten Fall bei einem Fachmann erfragen.

9. Wartung

Um Ihren Detektor in gutem Betriebszustand zu halten, müssen Sie den Detektor wöchentlich testen, wie im Abschnitt „7.5 Testen Sie den Rauchmelder“ beschrieben. Bei Fehlfunktion und am Lebensdauerende ertönt alle 43 Sekunden ein Signal. Tauschen Sie das Gerät in diesem Fall unverzüglich aus.

Saugen Sie mindestens einmal pro Jahr den Staub aus der Messkammer des Detektors ab. Verwenden Sie zum Reinigen des Detektors einen weichen Bürstenaufsatz an Ihrem Staubsauger. Entfernen Sie sorgfältig jeglichen Staub auf den Detektorkomponenten, insbesondere auf den Öffnungen der Messkammer.

Wenn vom Detektor weiterhin Störungsalarme ausgehen, sollten Sie überprüfen, ob die Position des Detektors ausreichend ist. Bewegen Sie Ihren Rauchmelder, wenn er nicht richtig positioniert ist.

ACHTUNG!

10. Zusätzliche Sicherheitshinweise

Stellen Sie sicher, dass Ihr Haushalt die Ursache und die Wirkung von Kohlenmonoxidvergiftungen kennt. Testen Sie den Rauchmelder einmal pro Woche. Lassen Sie die Installation von einem qualifizierten Fachmann kontrollieren. Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Verbrennungsvorrichtungen wie z.B. Kamin oder Gasofen.Benutzen Sie keinen Grill innerhalb Ihres Hauses oder Ihrer Garage. Informieren Sie sich und achten Sie auf die Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung wie z.B. Allgemeines Unwohlsein, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Kurzatmigkeit und Krämpfe.

ACHTUNG!

11. Sicherheitshinweise und Haftungsausschluss

Versuchen Sie bitte nie das Gerät zu öffnen, um eigenständig Reparaturen oder Umbauten vorzunehmen. Vermeiden Sie den Kontakt zu den Netzspannungen. Das Gerät ist nur bei gezogenem Stecker spannungsfrei. Schließen Sie bitte das Produkt auch nicht kurz. Vergessen Sie außerdem nicht, den Netzstecker bei Nichtgebrauch oder Gewitter vollständig herauszuziehen.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien zugelassen. Bitte verwenden Sie es daher ausschließlich im trockenen Bereich. Schützen Sie es vor hoher Luftfeuchtigkeit, Wasser und Schnee. Halten Sie unbedingt das Gerät von hohen Temperaturen fern. Setzen Sie das Gerät keinen plötzlichen Temperaturwechseln oder starken Vibrationen aus, da dies die Elektronikteile beschädigen könnte. Prüfen Sie vor der Verwendung das Gerät auf eventuelle Beschädigungen. Das Gerät sollte nicht benutzt werden, wenn es einen Stoß abbekommen hat oder in anderer Form beschädigt worden ist. Beachten Sie bitte auch die nationalen Bestimmungen und Beschränkungen. Nutzen Sie das Gerät nicht für andere Zwecke als die, die in der dieser Anleitung beschrieben sind. Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern oder geistig beeinträchtigten Personen auf. Jede Reparatur oder Veränderung am Gerät, die nicht vom ursprünglichen Lieferanten durchgeführt wird, führt zum Erlöschen der Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche. Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Die Gerätespezifikationen können sich ändern, ohne dass vorher gesondert darauf hingewiesen wurde.

12. Entsorgungshinweise

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nach der europäischen WEEE Richtlinie nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Deren Bestandteile müssen getrennt der Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt werden, weil giftige und gefährliche Bestandteile bei unsachgemäßer Entsorgung die Umwelt nachhaltig schädigen können. Sie sind als Verbraucher nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den Hersteller, die Verkaufsstelle oder an dafür eingerichtete, öffentliche Sammelstellen kostenlos zurückgeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht. Das Symbol auf dem Produkt, der Betriebsanleitung oder/und der Verpackung weist auf diese Bestimmungen hin. Mit dieser Art der Stofftrennung, Verwertung und Entsorgung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

13. Verletzungsgefahr durch Brand, Explosion und Verätzung!

Tiefentladung, sowie mechanische Beschädigung können zur Erhitzung der Batterien führen. Dabei können austretende Flüssigkeiten und Dämpfe zu Verletzungen durch Verätzung führen.

Batterien bitte nicht kurzschließen. Batterien niemals Temperaturen über 45 °C aussetzen! Batterien visuell auf Beschädigung und Dichtheit überprüfen. Nur intakte und unbeschädigte Batterien verwenden. Aufgeblähte und beschädigte Batterien müssen fachgerecht entsorgt werden. Beschädigte Batterien nicht direkt mit der Haut berühren, sondern sofort unter Verwendung geeigneter Handschuhe fachgerecht entsorgen. Aus Batterien austretende Gase nicht einatmen. Batterien nicht öffnen oder beschädigen, in Feuer oder Wasser werfen, direkt über Feuchtigkeits- oder Wärmequellen ablegen und nie direkter Sonnenbestrahlung aussetzen. **Brand- und Explosionsgefahr!** Batterien dürfen nicht thermisch desinfiziert oder dampfsterilisiert (autoklaviert) werden! Batterien niemals mit Wasser oder wässriger Lösung reinigen; Kontaktstellen vor Feuchtigkeit schützen!

14. Hinweise zur Batterieentsorgung

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder mit der Lieferung von Geräten, die Batterien enthalten, ist der Anbieter verpflichtet, den Kunden auf folgendes hinzuweisen: Der Kunde ist zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet. Er kann Altbatterien, die der Anbieter als Neubatterien im Sortiment führt oder geführt hat, unentgeltlich am Versandlager (Versandadresse) des Anbieters zurückgeben. Die auf den Batterien abgebildeten Symbole haben folgende Bedeutung: Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei, Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium, Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.

Hinweise zur Batterieentsorgung gemäß Art. 74 Abs. 4 BattVO

Altbatterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Endnutzer sind gesetzlich verpflichtet, Altbatterien getrennt zu sammeln und einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Entsorgung zuzuführen.

Altbatterien können unentgeltlich bei kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden.

Durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien können Schadstoffe freigesetzt werden, die Umwelt und Gesundheit schädigen.

Hinweis zum Datenschutz:

Bitte beachten Sie, dass Sie als Endnutzer selbst dafür verantwortlich sind, personenbezogene Daten vor der Entsorgung eines Altgerätes zu löschen.

Achtung!

- Halten Sie Akkus und das Gerät stets außerhalb der Reichweite von Kindern. Akkus enthalten chemische Substanzen und können bei falscher Handhabung gesundheitsschädlich sein.
- Verwenden Sie niemals beschädigte, verformte, ausgelaufene oder überhitzte Akkus. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.
- Akkus dürfen nicht geöffnet, kurzgeschlossen, ins Feuer geworfen oder zerlegt werden.
- Akkus mit deutlich verkürzter Betriebsdauer dürfen nicht weiterverwendet werden – Gefahr von Überhitzung oder Explosion.

Hinweise zum Laden

- Laden Sie Akkus nur unter regelmäßiger Aufsicht.
- Vermeiden Sie unbeaufsichtigtes Laden, insbesondere über Nacht oder in der Nähe brennbarer Materialien.
- Verwenden Sie ausschließlich freigegebene Ladegeräte, die zum jeweiligen Akkutyp passen (z. B. Li-Ion 18650, NiMH AA).
- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil oder ein Netzteil mit identischer Ausgangsspannung, Polarität und Stromstärke.
- Abweichende Netzteile können zu Überladung, Überhitzung, Geräteschäden oder Brand führen.
- Laden Sie nur auf einer nicht brennbaren, stabilen und hitzebeständigen Unterlage in gut belüftetem Umfeld.
- Beobachten Sie den Ladevorgang. Brechen Sie das Laden sofort ab, wenn der Akku heiß wird, Rauch, Gerüche oder ungewöhnliche Geräusche auftreten.
- Akkus dürfen nicht in direkter Sonneneinstrahlung, auf Heizkörpern oder in Fahrzeugen bei hoher Temperatur geladen oder gelagert werden.
- Ideale Umgebungstemperatur: 10 °C – 30 °C.

Hinweise zu Akkutypen

- Li-Ion-Zellen (z. B. 18650) dürfen nicht tiefentladen werden (< 2,5 V).
- NiMH-Zellen gelten bei Spannungen < 0,8 V als tiefentladen.
- Tiefentladene Akkus dürfen nur mit geeigneten Ladegeräten mit Reaktivierungsmodus geladen werden.

Haftungsausschluss

Für Schäden, die durch den Einsatz ungeeigneter, beschädigter oder modifizierter Akkus, Ladegeräte oder Netzteile entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Zusätzlicher Hinweis bei fest eingebautem Akku:

- Bei Geräten mit eingebautem Akku darf dieser nur von qualifiziertem Fachpersonal ersetzt oder geöffnet werden. Eigenmächtige Eingriffe können zu Verletzungen, Gerätebeschädigungen oder Garantieverlust führen.

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne bedeutet, dass die Batterie nicht in den Hausmüll gegeben werden darf.

WEEE Richtlinie: 2012/19/EU
WEEE Register-Nr: DE 67896761

Hiermit erklärt die Firma WD Plus GmbH, dass sich das Gerät 304948 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen befindet. Eine vollständige Konformitätserklärung erhalten Sie unter: WD Plus GmbH, Wohlenbergstraße 16, 30179 Hannover

Thank you for choosing a Brandson product. Please read the following user manual carefully so as to get the most from the product you have purchased.

1. Scope of delivery

- Smoke detector
- Assembly material
- User manual

2. Technical data

Operating voltage	3 V
Service life	about 10 years
Operating temperature	0°C to +50°C
Beep volume	about 85 dB (at a distance of 3 m)
Smoke detection	photoelectric
Permitted humidity range	10% to 95%
Alarm sound time	12 +/- 4 seconds after LED flashes
Applicable standards	EN 14604-2005

3. Functions

The smoke detector has been designed to sense smoke that reaches the detector. The device does not detect gas, heat or flames. The smoke detector is designed to give an early warning before a fire breaks out by emitting an alarm sound. It can buy you valuable time so that you and your family can get to safety before a fire spreads.

Such an advance warning of a fire accident will be given only if the smoke detector is properly placed, installed and maintained as described in this user manual.

4. Important information about this smoke detector

Caution! This smoke detector is intended for use in individual residences. That is, it should be used in a single family home or a single-family apartment. It should not be used in lobbies, hallways, basements or another house in apartment buildings. Unless there are already working detectors in each family residence. Smoke detectors that are installed in common areas outside the individual residences, such as on porches or in hallways, may not provide any early warning to the residents. In apartment blocks, each family residence should install their own smoke detectors.

This smoke detector is not suitable for use in non-residential buildings. Warehouses, industrial or commercial buildings and non-residential buildings with specific purposes require special fire detection and alarm systems. This detector alone is not a suitable substitute for a complete fire detection system in places where many people live or work, such as hotels or motels. The same applies to dormitories, hospitals, nursing homes or group accommodations of all kinds, even if they were once single-family houses. Please refer to NFPA 101, the safety code for life safety and NFPA71, 72A, 72B, 72C, 72D and 72E for smoke detector requirements for fire protection in buildings that are not defined as "households".

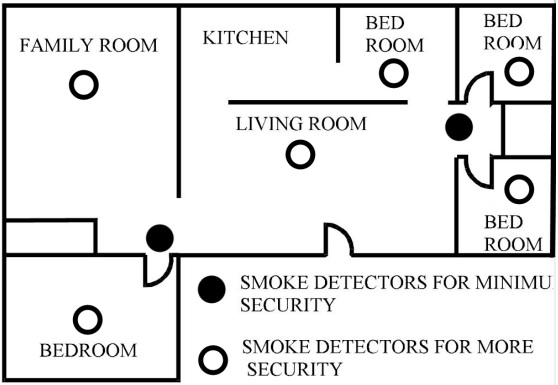
5. Positioning the smoke detector

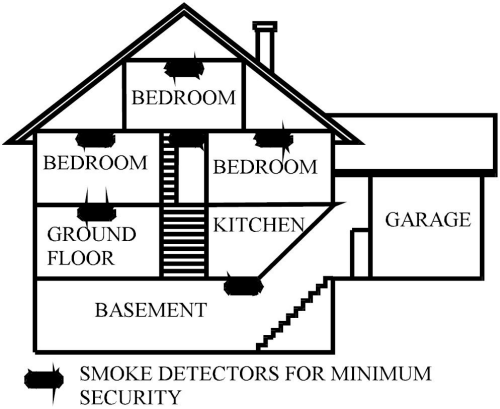
Take the device from the packaging and remove any packaging material. Check the unit and the scope of delivery for damage and completeness. If anything is damaged, do not operate the unit and contact our customer service.
Smoke detectors must be installed in accordance with the **applicable standard DIN 14676** For complete coverage in residences, smoke detectors must be installed in all the rooms, halls, storage areas, basements and attics in every residential unit of a family. The minimum coverage is one detector on each floor and one in each bedroom. The minimum coverage is one detector in each floor and one in each bedroom.
Here are some useful tips for you:

1. Install a smoke detector in the corridor outside each separate bedroom.
2. Two detectors are required in apartments with two bedrooms.

3. Install a smoke detector on each floor of a multi-storied house or a multi-storied apartment.
4. Install at least two detectors in each household.
5. Install one smoke detector in each bedroom.
6. Install smoke detectors at both ends of a bedroom corridor if the corridor is more than 12 meters (40 feet) long.
7. Install a smoke detector in every room where people sleep with the door partially or completely closed, since the smoke could be blocked by the closed door and an alarm in the corridor may not wake the sleeping person if the door is closed.
8. Install basement detectors at the bottom of the basement stairwell. Install detectors for the second floor at the top between the first and second floor stairwell.
9. In hallways and corridors with a maximum width of 3 m, the distance between two smoke detectors should not exceed 15 m.

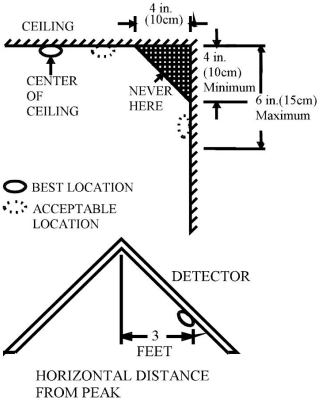
Sample pictures (minimum safety level):





10. Make sure that doors or other objects do not block the path of smoke to the detector.
11. Install additional detectors in the living room, dining room, family room, attic, utility room and storage rooms in addition to the bedrooms.
12. Install smoke detectors as close as possible to the centre of the ceiling. If this is not practical, install the detector on the ceiling, not closer than 10 cm (4 inches) from each wall or corner.
13. If ceiling installation is not possible, and wall installation is permitted according to local and state regulations, install the detectors on the wall at a distance of 10 ~ 15 cm (4 to 6 inches) from the ceiling, see Figure 4.
14. If some of your rooms have sloped, pointed or gabled ceilings, try to install the detectors at 0.9 meter (3 feet) measured horizontally from the highest point of the ceiling.

Sample pictures:



We recommend complete coverage and use of additional smoke detectors.

5.1 Positioning smoke detectors in mobile homes and campers

Campers and caravans, which were built after about 1978, were designed and insulated to be energy efficient. Smoke detectors should be installed as described above in campers and caravans which were built after 1978. Older campers and caravans may have little or no insulation compared to today's standards. Outer walls and ceilings often consist of non-insulated metal that can transfer the heat energy from the outside.

This makes the air right next to you hotter or colder than the rest of the indoor air. These layers of hotter or colder air can prevent smoke from reaching a smoke detector. Therefore, install smoke detectors in such units only on the inside walls. Position them at a distance of 10 to 15 cm from the ceiling.

If you are not sure how well your camper or caravan is insulated, install the detector on an interior wall. If the walls or ceiling are unusually hot or cold, then install the detector on an interior wall.

Install a detector as close as possible to the bedroom to ensure minimum safety. Or install one detector in every room to ensure higher level of safety.

Before installing a detector, please read the following section on "Places not suitable for installation".

5.2 Places not suitable for installation (may result in false alarms)

False alarms may occur when smoke detectors are installed in places where they do not work properly. To avoid false alarms, do not install smoke detectors under the following circumstances:

Combustion particles are the by-products of something that burns. Therefore do not install smoke detectors in or near areas where combustion particles are present so as to avoid false alarms, for example, in kitchens with few windows or poor ventilation, in garages where vehicle exhaust emissions may be present, near furnaces, hot water heaters and room heaters.

Install the smoke detector at least 6 meters away from places where combustion particles are normally present, such as kitchens. If a distance of 6 meters cannot be maintained, e.g., in a camper, then try to install the detector as far away as possible from the combustion particles, preferably on the wall. To prevent false alarms, ensure good ventilation in such places.

Caution!: Never disable smoke detectors to avoid false alarms.

- Please remember the following in damp or very humid areas or near bathrooms with showers: Moisture in humid air can penetrate into the sensing chamber and then turn into droplets when cooling down, which can result in false alarms. Install smoke detectors at least 3 meters away from bathrooms.

- In very cold or very hot areas, including unheated buildings or outdoor areas. If the temperature exceeds or falls below the operating range of the smoke detector, then the smoke detector will not work properly. The temperature range for your smoke detector is 0 °C to 50 °C (32 °F to 120 °F).
- In very dusty or dirty areas, dirt and dust can accumulate on the sensor chamber of the smoke detector making it hypersensitive. Additionally, dust or dirt can block openings to the sensing chamber and prevent the detector from detecting smoke.
- In the vicinity of fresh air vents or very draughty areas such as air conditioners, heaters or fans, the smoke can be driven away from smoke detectors.
- Dead air spaces are often located at the tip of a pointed roof or in the corners between ceilings and walls. Dead air can prevent the smoke from reaching a detector.
- In areas infested with insects: Insects can trigger a false alarm if they penetrate into the sensor chamber of a detector. If insects pose a problem, eliminate them before installing a detector.
- Electrical "noise" of fluorescent lamps can trigger a false alarm in their vicinity. Install smoke detectors at least 1.5 meters away from such lamps.

Never remove batteries to stop an alarm. Open a window or fan the air around the detector to get rid of the smoke. The alarm switches off automatically once the smoke is gone. If the fault alarm persists, try cleaning the detector as described in this user manual.

Do not stand near the detector when the alarm goes off. The alarm is loud to wake you up in an emergency. Too much exposure to the alarm sound at close proximity may damage your ears.

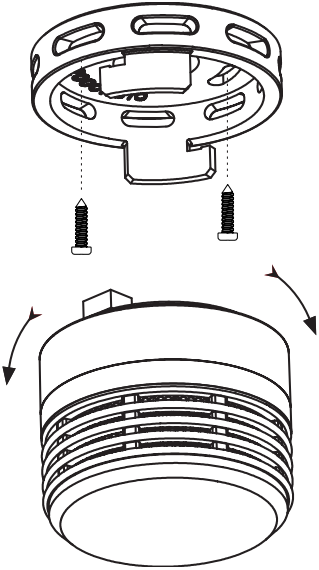
5.3 Installation

The smoke detectors should be installed on the ceiling or on the wall. Since the smoke detectors are single, they cannot be connected to other detectors.

Caution! Do not connect the smoke detectors to other alarms or auxiliary devices. If you connect anything else to this detector, it may not work properly.

First read the previous sections in this user manual and then decide where you want to install a detector.

1. Draw a horizontal line at the spot where you want to install the detector.
2. Remove the mounting bracket from your device by turning it counter-clockwise.
3. Position the bracket so that the two longest slots are aligned with the line. Make a mark in each of the keyhole slots to position a mounting plug and screw.
4. Remove the bracket.
5. Drill two holes with a suitable drill at the marks and insert plastic dowels. Make sure that the detector is not contaminated with plaster dust when drilling holes for mounting.
6. Fix the bracket to the wall using the two screws and plastic dowels (included in the supply).
7. Align the slots of the brackets and that of the detector. Slide the detector onto the mounting bracket and turn it clockwise to fix it into place. Pull the detector to ensure that it is securely fixed to the bracket.



The following areas should be avoided:

- Places where the temperature falls below -10 °C or rises above 40 °C
- Places with a damp environment
- Places with a lot of dust, dirt or grease deposits
- Behind curtains or furniture
- Positioning in / on air outlet of an oven
- Near fans or air conditioners
- Outside the building
- Directly above a wash basin or a stove

Caution!

The smoke detector is designed for indoor use only. Do not expose the device to any moisture or rain.

The product does not warn against fire or smoke if the batteries are empty.

Do not open or manipulate the smoke detector since this could result in malfunctions.

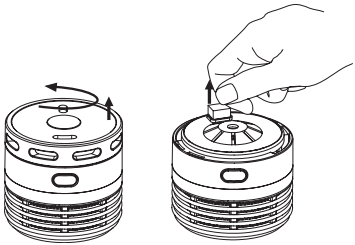
6. Installation

The smoke detector is operated with a ***non-replaceable*** 3V Lithium ion battery and does not require any extra wiring. You can install the device either on the ceiling or on a wall.

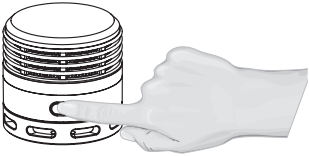
7. Commissioning the smoke detector

Take the device out of the package and remove all the packaging material. Unscrew the cover and remove the small magnets as shown in the figure below, in order to switch on the device.

Note: Replace the magnets to switch off the device.



7.1 Functional test



If you press the "Test / Mute" button for a long time, you will hear a continuous sound and the LED flashes during the entire test period. If your release the "Test / Mute" button, the audible and visual alarms stop and the device goes into Mute mode.

Repeat the step to deactivate the Mute mode.

Test the device at regular intervals.

7.2 Mute mode

- The "Test / Mute" button activates the mute mode in alarm mode.
- The mute function automatically switches off after about 9 minutes.
- You have the option to end the mute mode manually. For this purpose, press the "Test / Mute" button until you hear a beep.

Attention! The “Test/mute” button activates the mute mode in alarm mode. The LED indicator glows every 10 seconds. You can end the mute mode by pressing the "Test / Mute" button. You hear an audible beep.

Pressing the "Test / Mute" button for a long time triggers an alarm without activating the mute mode. The mute mode is activated only if the button is pressed briefly.

The LED flashing interval indicates the current mode of the device. If the LED flashes once every 10 seconds, the device is in sleep mode (mute). If the LED flashes once every 375 seconds, the device is in standby mode. You will hear an alarm in mute mode, when the smoke concentration in the surrounding exceeds more than four times the normal alarm value.

7.3 LED display (red LED)

The red LED as ALARM indicator is part of the smoke detector. It can be seen through the test button on the cover of the detector. If the red LED flashes once in 375 seconds, it indicates that the detector is in normal mode. When the detector senses smoke and simultaneously gives off an audible alarm, then the red LED flashes once every 0.67 seconds.

7.4 Testing the smoke detector

Test the detector once a week (7.2 Functional test). The test can take up to 20 seconds until the alarm is heard. These are methods to ensure that the smoke detector is working properly. If the detector fails and does not work properly, it should be repaired or replaced.

Caution! Never use an open flame to test your detector. This could result in a fire causing damage to the detector and your home.

The built-in test switch tests all the detector functions. These are the only correct ways to test the device.

Caution! If you do not test the device and you hear a continuous alarm sound, it means that the detector has sensed smoke or combustion particles in the air. Check whether the alarm is a warning of a potentially serious situation that requires your immediate attention.

The alarm could be caused by unfavourable circumstances. Steam as well as smoke and soot from the oven can trigger a fault alarm. When this happens, open a window or fan the air to remove the steam and smoke or soot particles. The alarm is switched off automatically once the air is completely clean.

7.5 Low battery

If the device detects that the battery voltage is low, then you hear an alarm sound every 43 seconds. Replace the device in this case.

8. When the alarm goes off

When the alarm goes off and you did not press the test button, this is a warning of a dangerous situation involving a fire or smoke development.

To be prepared for such an event, you should work out escape plans. Discuss these escape plans regularly with all residents and household members.

Define two exits from each room and an escape route that leads to the outside. Designate a safe meeting place for all members outside the respective building.

8.1 Conduct in the event of fire

- Do not panic, always remain calm.
- Leave the building immediately. Touch the doors before opening them to see if they are hot. If the door is hot, it can be assumed that there is a fire behind it. If possible, try to select a different exit in this case.
- If necessary, crawl along the floor, as the fumes are not as concentrated there. Do not waste time looking for valuables and choose a direct way out.
- Call the fire brigade as soon as you are safe.
- Never go back into the burning building.

Caution! These rules are guidelines. In order to learn what is the right thing to do in case of fire or what the proper fire safety measures are, it is best to consult a professional.

9. Maintenance

To keep your detector in good working condition, you must test the detector once a week, as described in the section "7.5 Testing the smoke detector".
In case of malfunction and end of service life, you will hear a signal every 43 seconds. Replace the device immediately in such cases. Vacuum the dust from the sensing chamber of the detector at least once a year. Use a soft brush attachment on your vacuum cleaner to clean the detector. Carefully remove any dust on the detector components, especially on the openings of the sensing chamber.
If fault alarms continue to emanate from the detector, you should check whether the detector is positioned adequately. Install your smoke detector in another place if it is not properly positioned.

CAUTION!

10. Additional safety instructions

Make sure that your family know the causes and effects of carbon monoxide poisoning. Check the CO detector once a month. A qualified technician should check the installation. Regularly examine your fuel-burning equipment such as fireplaces or gas ovens.Do not use any grill within your house or your garage.Keep yourself informed and pay attention to any signs of carbon monoxide poisoning such as, for example, discomfort, headache, vertigo, nausea, shortness of breath and cramps.

CAUTION!

11. Safety instructions and disclaimer

Please do not try to open the device to carry out repairs or modifications by yourself. Avoid contact with the mains supply. The device does not carry current only when disconnected. Please do not short-circuit the product. Do not forget to disconnect the power cord when the device is not being used or during thunderstorms. The device is not approved for outdoor use. Therefore, please use it only in dry surroundings. Protect it from high humidity, water and snow. Do not expose the device to high temperatures. Do not expose the device to sudden changes in temperature or strong vibrations, as this could damage the electronic components. Check the device for any damage before using it.

The device should not be used if it has been subject to impact or has been damaged in any other way. Please follow the local regulations and restrictions. Do not use the device for purposes other than those described in this manual. This product is not a toy. Keep it out of the reach of children or mentally disabled persons. Any repair or modification to the device, which is not carried out by the original supplier, will void any warranty and guarantee claims. The device should only be used by those who have read and understood this user manual. The specifications of the device may be changed without any special prior notification.

12. Disposal instructions

In line with the European WEEE directive, electrical and electronic devices should not be disposed of along with domestic waste. Their components must be sent for recycling or disposal separately, as improper disposal of toxic and dangerous components could permanently damage the environment.

According to the electrical and electronic equipment act (ElektroG), you are obliged (as a consumer) to return (free of charge) electrical and electronic devices to the manufacturer, the point of sale or public collection points at the end of their service life. The relevant local laws regulate the details in this regard. The symbol displayed on the product, in the user manual or/and on the packaging refers to these regulations. With this manner of sorting, recycling and disposal of used devices, you make an important contribution towards protecting our environment.

13. Risk of injury due to fire, explosion and chemical burns!

Deep discharge and mechanical damage can cause the batteries to heat up. Escaping liquids and vapours can cause injuries due to chemical burns.
Do not short-circuit batteries.Never expose batteries to temperatures above 45 °C! Check batteries visually for damage and leaks. Only use intact and undamaged batteries. Batteries that are swollen or damaged must be disposed of properly.
Do not touch damaged batteries directly with your skin, but dispose of them properly immediately using suitable gloves. Do not inhale gases escaping from batteries.

Do not open or damage batteries, throw them into fire or water, place them directly over sources of moisture or heat and never expose them to direct sunlight.
Fire and explosion hazard!
Batteries must not be thermally disinfected or steam sterilised (autoclaved)!
Never clean batteries with water or aqueous solutions; protect contact points from moisture!

14. Instructions for battery disposal

In conjunction with the sale of batteries along with the supply of devices that include batteries, the supplier is obliged to point out the following to the customer: The customer is legally obliged to return used batteries. The customer can return used batteries which the supplier offers or has offered as new batteries in his assortment free of charge to the supplier's dispatch warehouse (shipping address). The symbols shown on the batteries indicate the following: Pb = battery contains more than 0.004 percent lead by weight, Cd = battery contains more than 0.002 percent cadmium by weight, Hg = battery contains more than 0.0005 percent mercury by weight.

Information on battery disposal in accordance with Art. 74 (4) BattVO

Used batteries must not be disposed of with household waste. End users are legally obliged to collect used batteries separately and ensure they are recycled or disposed of properly.

Used batteries can be returned free of charge to municipal collection points or retailers.

Improper disposal of batteries can release harmful substances that damage the environment and health.

Note on data protection:

Please note that, as the end user, you are responsible for deleting personal data before disposing of an old device.

Attention!

- Always keep batteries and the device out of the reach of children. Batteries contain chemical substances and can be harmful to health if handled incorrectly.
- Never use damaged, deformed, leaking or overheated batteries. There is a risk of explosion and fire.
- Batteries must not be opened, short-circuited, thrown into fire or dismantled.
- Batteries with significantly reduced operating time must not be reused – risk of overheating or explosion.

Notes on charging

- Only charge batteries under regular supervision.
- Avoid unattended charging, especially overnight or near flammable materials.
- Only use approved chargers that are suitable for the respective battery type (e.g. Li-Ion 18650, NiMH AA).
- Only use the power supply unit supplied or a power supply unit with identical output voltage, polarity and current.
- Using different power supplies may result in overcharging, overheating, damage to the device, or fire.
- Only charge on a non-flammable, stable and heat-resistant surface in a well-ventilated area.
- Monitor the charging process. Stop charging immediately if the battery becomes hot, or if smoke, odours or unusual noises occur.
- Batteries must not be charged or stored in direct sunlight, on radiators or in vehicles at high temperatures.
- Ideal ambient temperature: 10°C – 30°C.

Information on battery types

- Li-ion cells (e.g. 18650) must not be deeply discharged (< 2.5 V).
- NiMH cells are considered deeply discharged at voltages < 0.8 V.
- Deeply discharged batteries may only be charged using suitable chargers with a reactivation mode.

Disclaimer

The manufacturer accepts no liability for damage caused by the use of unsuitable, damaged or modified batteries, chargers or power supplies.

Additional note for permanently installed batteries:

- In the case of devices with built-in batteries, these may only be replaced or opened by qualified personnel. Unauthorised tampering may result in injury, damage to the device or loss of warranty.

The symbol of the crossed-out dustbin means that the battery should not be disposed of in household waste

WEEE directive: 2012/19/EU
WEEE Register no.: DE 67896761

WD Plus GmbH hereby declares that the device 304948 is in compliance with the essential requirements and the other relevant provisions. A complete declaration of conformity can be obtained from: WD Plus GmbH, Wohlenbergstraße 16, 30179 Hanover, Germany

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Brandson. Pour que vous puissiez profiter longtemps de votre appareil acquis, veuillez lire attentivement le mode d'emploi suivant.

1. Contenu de la livraison

- Détecteur de fumée
- Matériel de montage
- Mode d'emploi

2. Caractéristiques techniques

Tension de service	3 V
Durée de vie	env. 10 ans
Température de fonctionnement	0 °C jusqu'à + 50 °C
Volume du signal sonore	env. 85 dB (à 3 m de distance)
Détection de fumée	photoélectrique
Plage d'humidité autorisée	10% à 95%
Durée de l'alarme sonore	12 +/-4 secondes après le clignotement de la LED
Normes appliquées	EN 14604-2005

3. Fonctions

Le détecteur de fumée a été conçu pour saisir toute fumée parvenant dans le détecteur. L'appareil ne discerne pas de gaz, de chaleur ou de flammes. Le détecteur de fumée est conçu de façon avertir à temps du développement d'incendies en émettant une alarme sonore. Il peut vous permettre de gagner un temps précieux pour vous mettre vous-même ainsi que votre famille à l'abri avant qu'un incendie ne se propage. Le détecteur émet uniquement un tel avertissement préalable s'il est placé, installé et maintenu correctement, c'est-à-dire conformément à la description dans le présent mode d'emploi.

4. Indications importantes concernant ce détecteur de fumée

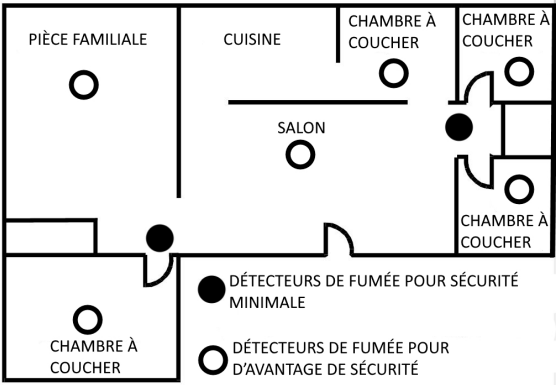
Attention ! Le présent détecteur de fumée est uniquement destiné à l'utilisation dans une unité de logement individuelle. Cela signifie qu'il doit être utilisé à l'intérieur d'une maison unifamiliale ou d'un appartement unifamilial. Il n'est pas destiné à être utilisé dans des halls d'entrée, des vestibules, des sous-sols ou dans un autre appartement d'un immeuble résidentiel. Sauf s'il existe déjà des détecteurs en état de marche dans chaque unité familiale. Les détecteurs de fumée installés dans les zones communes à l'extérieur de l'unité de logement individuelle, telles que, par ex., des auvents ou des vestibules, peuvent ne pas donner d'alerte préalable aux résidents. Dans des immeubles résidentiels, chaque unité de logement familiale doit installer son propre détecteur de fumée. Ce détecteur de fumée n'est pas approprié pour l'utilisation dans des immeubles non résidentiels. Des entrepôts, des bâtiments industriels ou commerciaux et des immeubles non résidentiels à finalité particulière nécessitent des systèmes de détection et d'avertissement d'incendie spécifiques. Ce détecteur ne peut à lui seul remplacer un système complet de détection d'incendie pour les lieux où de nombreuses personnes vivent ou travaillent, tels que des hôtels ou des motels. Il en va de même pour les maisons d'habitation, les hôpitaux, les maisons de repos ou les foyers de groupes de toute nature, même s'il s'agissait autrefois de maisons individuelles. Veuillez-vous référer à la norme NFPA 101, le code de sécurité relative à la sécurité des personnes et aux normes NFPA71, 72A, 72B, 72C, 72D et 72E pour les exigences relatives aux détecteurs de fumée pour la sécurité incendie dans les bâtiments non définis comme des « foyers ».

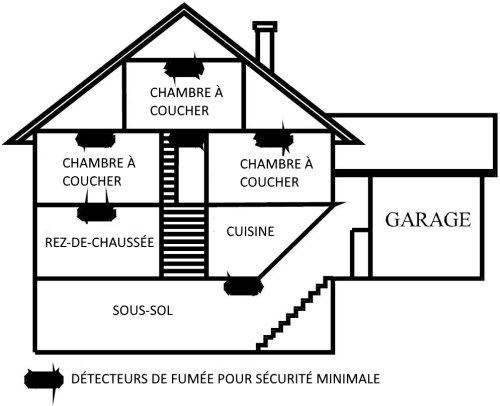
5. Positionnement du détecteur de fumée

Retirez l'appareil de son emballage et enlevez tout matériau d'emballage. Vérifiez que l'appareil et le contenu de la livraison ne sont pas endommagés et complets. Si quelque chose est endommagé, n'utilisez pas l'appareil et contactez notre service clientèle. Les détecteurs de fumée doivent être installés conformément à la **norme d'application DIN 14676**. Pour une couverture complète dans toutes les unités de logement, des détecteurs de fumée doivent être installés dans toutes les pièces, tous les halls, toutes les pièces de rangement, caves et tous les greniers dans chaque unité de logement d'une famille. La couverture minimale est constituée par un détecteur à chaque étage et un détecteur dans chaque chambre à coucher. La couverture minimale est constituée par un détecteur à chaque étage et un détecteur dans chaque chambre à coucher.

Nous avons quelques conseils utiles pour vous :

1. Installez un détecteur de fumée dans le vestibule en dehors de chaque chambre à coucher séparée.
2. Dans des habitations à deux chambres à coucher, deux détecteur sont nécessaires.
3. Installez un détecteur de fumée à chaque étage d'une habitation ou d'un appartement à plusieurs niveaux.
4. Installez au moins deux détecteurs par foyer.
5. Installez un détecteur de fumée à l'intérieur de chaque chambre à coucher.
6. Installez un détecteur de fumée à chaque extrémité d'un vestibule d'accès aux chambres si le vestibule mesure plus de 12 mètres (40 pieds) de long.
7. Installez un détecteur de fumée à l'intérieur de chaque pièce où quelqu'un dort avec la porte fermée ou entrouverte, car la fumée peut être bloquée par la porte fermée et une alarme de vestibule peut ne pas réveiller le dormeur si la porte est fermée.
8. Installez les détecteurs de la cave au fond de la cage d'escalier de la cave. Installez des détecteurs pour le deuxième étage en haut de la cage d'escalier du premier au deuxième étage.



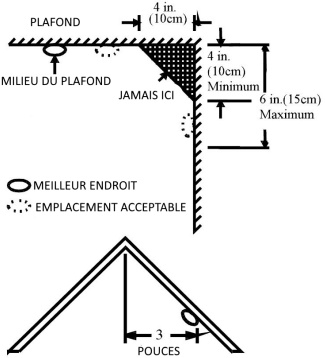


9. Dans des vestibules et des couloirs d'une largeur max. de 3 m, l'écart entre deux détecteurs de fumée ne doit pas dépasser 15 m.

Images à titre exemplaire (niveau de sécurité minimale) :

10. Vérifiez qu'aucune porte ni d'autre obstruction ne bloque le passage de la fumée jusqu'à détecteur.
11. En plus des chambres à coucher, installez des détecteurs supplémentaires dans le salon, la salle à manger, la chambre familiale, le grenier, la buanderie et les pièces de rangement.
12. Installez des détecteurs de fumée le plus près possible du milieu du plafond. Si ce n'est pas réalisable en pratique, installez le détecteur au plafond, à une distance d'au moins 10 cm (4 pouces) de chaque mur ou coin.
13. Si le montage au plafond n'est pas possible et si le montage au mur est autorisé par la règlementation locale et nationale, placez les détecteurs de fumée montés au mur à une distance comprise entre 10 et 15 cm (4 à 6 pouces) du plafond, voir la figure 4.
14. Si certaines de vos pièces ont des plafonds inclinés, mansardés ou à deux versants, essayez de monter les détecteurs à une distance horizontale de 0,9 mètre (3 pieds) du point le plus élevé du plafond.

Images à titre exemplaire :



DISTANCE HORIZONTALE AVEC LE POINT LE PLUS HAUT

Nous recommandons la couverture complète et l'utilisation de détecteurs de fumée supplémentaires.

5.1 Positionnement du détecteur de fumée dans les maisons mobiles et les caravanes

Les maisons mobiles et caravanes construites après environ 1978 ont été construites et isolées et efficaces en matière d'énergie. Des détecteurs de fumée, tel que décrits ci-dessus, doivent être installés dans les maisons mobiles et caravanes construites après 1978. Comparées aux normes actuelles, les maisons mobiles et des caravanes plus anciennes ne disposent probablement que d'une très faible ou d'aucune isolation. Les parois extérieures et les toits sont souvent composés de métal non isolé, qui peut transmettre le flux d'énergie thermique de l'extérieur. Cela rend l'air situé directement à côté de vous plus chaud ou plus froid par rapport au reste de l'air intérieur. Ces couches d'air plus ou moins chaudes peuvent empêcher la fumée d'atteindre un détecteur de fumée. Pour cette raison, installez des détecteurs de fumée uniquement sur les parois intérieures dans de telles unités. Positionnez-les à une distance de 10 à 15 cm du plafond.

Si vous n'êtes pas sûr de la propriété d'isolement de votre maison mobile ou caravane, installez le détecteur de fumée sur une paroi intérieure. Si vos parois ou si la plafond est/sont inhabituellement chaud(es) ou froid(es), alors installez le détecteur sur une paroi intérieure.

Installez un détecteur le plus près possible de la zone de couchage pour assurer un minimum de sécurité. Ou alors installez un détecteur dans chaque pièce, afin d'assurer une sécurité plus élevée.

Avant d'installer un détecteur, veuillez d'abord lire la section suivante concernant les « Lieux d'installation inappropriés ».

5.2 Lieux d'installation inappropriés (fausses alarmes éventuelles)

Des fausses alarmes ont lieu quand des détecteurs de fumée ont été installés à des endroits où ils ne fonctionnent pas correctement. Afin d'éviter des fausse alarmes, n'installez pas de détecteur de fumée dans les situations suivantes :

Des particules de combustion sont le produit auxiliaire de quelque chose qui brûle. Par conséquent, n'installez pas de détecteurs de fumée dans ou à proximité de zones où des particules de combustion sont présentes, afin d'éviter des fausses alarmes, comme par ex. dans des cuisines disposant de peu de fenêtres ou d'une mauvaise ventilation, dans des garages où les gaz d'échappement des véhicules peuvent être présents, à proximité de poêles, de chauffe-eau et de radiateurs.

Installez les détecteurs de fumée à une distance d'au moins 6 mètres des endroits où des particules de combustion sont normalement présentes, comme par ex. dans les cuisines. Si le respect d'une distance de 6 mètres n'est pas possible, par ex. dans un camping-car, essayez d'installer le détecteur aussi loin que possible des particules de combustion, de préférence sur le mur. Afin d'éviter des fausses alertes gênantes, veillez à une bonne ventilation dans ces endroits.

Attention ! : Ne désactivez jamais le détecteur de fumée afin d'éviter des fausses alarmes.

- Dans des zones humides, voire très humides, ou à proximité de salles de bain disposant de douches, respectez impérativement les points suivants : L'humidité dans un air humide peut pénétrer à l'intérieur de la chambre de mesure et peut alors se transformer en gouttelettes lors du refroidissement, ce qui peut causer des fausses alarmes. Installez des détecteurs de fumée à une distance d'au moins 3 mètres de salles de bain.

- Dans des espaces très froids ou très chauds, y compris des immeubles non chauffés ou des espaces extérieurs. Si la température dépasse la plage de service du détecteur par le haut ou par le bas, alors le détecteur de fumée ne fonctionne plus correctement. La plage de température pour votre détecteur de fumée est de 0 °C à 50 °C (32 °F à 120 °F).
- Dans des espaces très poussiéreux ou très sales, des dépôts de saletés et de poussières peuvent s'accumuler sur la chambre du capteur du détecteur, rendant ce dernier hypersensible. En outre, de la poussière et des saletés peuvent bloquer les ouvertures vers la chambre de mesure et empêcher la saisie de fumée par le détecteur.
- À proximité d'ouvertures d'air frais ou dans des zones très exposées aux courants d'air, comme par ex. à proximité de climatiseurs, de chauffages ou de ventilateurs, les ouvertures d'air frais et les courants d'air peuvent éloigner la fumée des détecteurs de fumée.
- Les espaces d'air mort sont souvent situés au sommet d'un toit pointu ou dans les coins entre les plafonds et les murs. De l'air mort peut empêcher la fumée d'atteindre un détecteur.
- Dans des espaces infestés par des insectes : Si des insectes pénètrent à l'intérieur de la chambre de capteur d'un détecteur, ils peuvent causer une fausse alarme. Si des insectes constituent un problème, éliminez-les avant d'installer un détecteur.
- À proximité des lampes fluorescentes, le « bruissement » électrique des lampes fluorescentes peut déclencher une fausse alarme. Installez les détecteurs de fumée à une distance d'au moins 1,5 mètre de telles lampes.

Ne retirez jamais les piles en vue d'arrêter une alarme de défaut. Ouvrez une fenêtre ou ventilez l'air autour du détecteur pour vous débarrasser de la fumée. L'alarme se désactive d'elle-même, une fois que la fumée a disparu. Si l'alarme de défaut persiste essayez de nettoyer le détecter tel que c'est décrit dans le présent mode d'emploi.

Ne vous placez pas à proximité du détecteur lorsque l'alarme retentit. L'alarme est bruyante, afin de vous réveiller en cas d'urgence. Une exposition excessive à proximité de l'avertisseur sonore peut entraîner des lésions auditives.

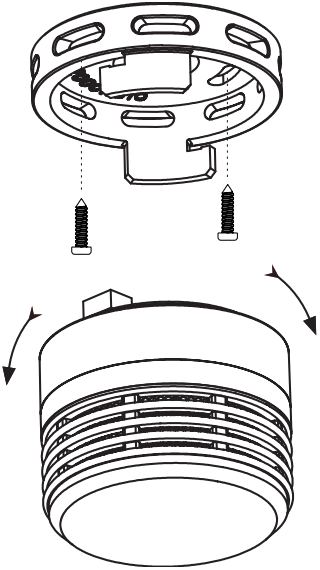
5.3 Montage

Le cas échéant, les détecteurs de fumée doivent être montés au plafond ou au mur. Étant donné qu'en ce qui concerne les détecteurs de fumée, il s'agit de détecteurs de fumée individuels, ils ne peuvent pas être reliés à d'autres détecteurs.

Attention ! Ne connectez pas les détecteurs de fumée à d'autres dispositifs d'alarme ou auxiliaires. Si vous raccordez quelque chose d'autre à ce détecteur, il ne peut pas fonctionner correctement.

Lisez d'abord les sections précédentes de ce manuel et décidez ensuite où vous souhaitez installer un détecteur.

1. Tracez une ligne horizontale à l'endroit où vous voulez installer le détecteur.
2. Retirez le support de fixation de votre appareil en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Placez le support de façon à ce que les deux encoches de trous les plus longues soient alignées sur la ligne. Dans chaque encoche en trou de serrure, tracez une marque, afin de repérer un bouchon de montage et une vis.
4. Enlevez le support.
5. En employant un foret, percez deux trous au niveau des marques et insérez les chevilles en plastique. Veillez à ce que le détecteur ne soit pas contaminé par la poussière de plâtre lorsque vous percez les trous de montage.
6. À l'aide des deux vis et des chevilles en plastique (toutes fournies), fixez le support au mur.
7. Alignez la fente du support et du détecteur. Poussez le détecteur sur le support de fixation et tournez-le dans le sens des aiguilles d'une montre afin de le fixer. Tirez le détecteur vers l'extérieur afin de vous assurer qu'il est fixé au support de montage de manière sûre.



On évitera les zones suivantes :

- Les endroits où la température peut tomber en dessous de -10 °C ou dépasser 40 °C
- Les lieux humides
- Les lieux avec une forte présence de poussière, de saleté ou de graisse
- Derrière des rideaux ou des meubles
- Positionnement dans/près de la sortie d'air d'un four
- À proximité de ventilateurs ou de climatisations
- À l'extérieur du bâtiment
- Directement au-dessus d'un lavabo ou d'un foyer

Attention !

Le détecteur de fumée est destiné uniquement à des espaces intérieurs. N'exposez pas l'appareil à l'humidité ou la pluie.

Le produit ne met pas en garde contre un incendie ou un développement de fumée si les batteries sont vides.

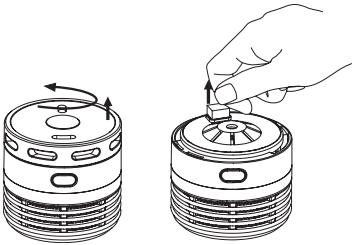
Vous ne devez ni ouvrir ni manipuler le détecteur de fumée sous peine de provoquer des dysfonctionnements.

6. Installation

Le détecteur de fumée fonctionne avec une pile lithium-ion de 3V ***n'étant pas interchangeable*** et ne nécessite aucun câblage supplémentaire. Vous pouvez soit installer l'appareil au plafond, soit sur un mur.

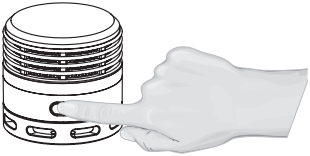
7. Mise en service du détecteur de fumée

Sortez l'appareil de l'emballage et retirez tout matériau d'emballage. Dévissez le couvercle et retirez le petit aimant, tel que cela est illustré dans la figure suivante, afin d'activer l'appareil.



Remarque : Réinsérez l'aimant afin de mettre l'appareil à l'arrêt.

7.1 Test de fonctionnement



En cas d'actionnement prolongé de la touche « Test/Sourdine », une tonalité acoustique continue retentit et la LED clignote pendant toute la durée du test. Lorsque vous relâchez la touche « Test/Sourdine », l'alarme acoustique et optique se termine et l'appareil se met en mode Sourdine.

Répétez le processus pour désactiver le mode Sourdine.

Testez l'appareil dans des intervalles réguliers.

7.2 Mode Sourdine

- La touche « Test/Sourdine » active le mode Sourdine en mode d'alarme.
- La fonction Sourdine se désactive automatiquement après environ 9 minutes.
- Vous avez la possibilité de mettre fin au mode Sourdine par vous-même. Pour cela, actionnez la touche « Test/Sourdine » jusqu'au retentissement d'un signal acoustique.

Attention ! Le bouton «Test/Silence» active le mode silencieux en mode alarme. L'affichage LED s'allume toutes les 10 secondes. Vous arrêtez le mode Sourdine en actionnant la touche « Test/Sourdine ». Un signal acoustique retentit.

Un actionnement prolongé de la touche« Test/Sourdine » déclenche une alarme sans activer le mode Sourdine. Le mode Sourdine est uniquement activé en cas d'actionnement bref de la touche.

L'intervalle de clignotement de la LED indique l'état actuel de l'appareil. Si la LED clignote une fois toutes les 10 secondes, l'appareil est en mode Repos (Sourdine). Si la LED clignote une fois toutes les 375 secondes, l'appareil est en mode opérationnel. En mode Sourdine, une alarme retentit quand la concentration de fumée dans l'environnement dépasse de plus de quatre fois la valeur d'alarme normale.

7.3 Affichage LED (LED rouge)

La LED rouge en tant qu'affichage d'ALARME fait partie de l'équipement du détecteur de fumée. Elle est visible à travers le bouton de test sur le recouvrement du détecteur. Si la LED rouge clignote une fois toutes les 375 secondes, elle indique que le détecteur est en mode de service normal. Si le détecteur de fumée discerne de la fumée et déclenche simultanément une alarme acoustique, la LED rouge clignote une fois toutes les 0,67 secondes.

7.4 Testez le détecteur de fumée

Testez le détecteur une fois par semaine (7.2 Test de fonctionnement). La méthode de contrôle peut durer jusqu'à 20 secondes jusqu'à ce que l'avertisseur sonore retentisse. Il s'agit-là de possibilités pour s'assurer que le détecteur de fumée fonctionne correctement. Si le détecteur est défaillant et ne fonctionne pas correctement, il doit immédiatement être réparé ou remplacé.

Attention ! N'utilisez jamais une flamme ouverte pour tester votre détecteur. Un incendie pourrait en résulter, de façon à endommager le détecteur ainsi que votre logement.

Le bouton de test intégré vérifie toutes les fonctions du détecteur. Il s'agit-là des seules possibilités correctes pour tester l'appareil.

Attention ! Si vous n'êtes pas en train de tester l'appareil et que l'avertisseur sonore émet une forte tonalité continue, cela signifie que le détecteur a détecté de la fumée ou des particules de combustion dans l'air. Assurez-vous que l'avertisseur sonore constitue un avertissement concernant une situation potentiellement sérieuse qui nécessite votre attention immédiate.

L'alarme pourrait être déclenchée par une situation incommodante. De la vapeur d'eau ainsi que de la fumée et de la suie en provenance du poêle peuvent déclencher une fausse alarme. Si tel devait être le cas, ouvrez une fenêtre ou ventilez l'air afin de disperser la fumée ou la poussière. L'alarme se désactive dès que l'air est de nouveau complètement pur.

7.5 Pile faible

Lorsque l’appareil reconnait que la tension de pile est faible, une alarme sonore retentit environ toutes les 43 secondes. Dans ce cas, remplacez l’appareil.

8. En cas de déclenchement de l’alarme

Si l’alarme se déclenche et que vous n’avez pas appuyé sur le bouton de test, il s’agit d'un avertissement d’une situation dangereuse sous forme d’un incendie ou d'un développement de fumée.

Afin d’être préparé à un tel évènement, il est recommandé que vous élaboriez des plans d’évacuation. Discutez régulièrement avec tous les habitants et membres du foyer au sujet de ces plans d’évacuation.

Déterminez deux sorties de chaque pièce et une voie d'évacuation menant à l'extérieur. Déterminez un point de rencontre sûr pour tous les membres en dehors du bâtiment correspondant.

8.1 Comportement en cas d’accident

- Ne paniquez pas, gardez toujours le calme.
- Quittez immédiatement l’immeuble. Tâtez les portes avant de les ouvrir, afin de constater si ces dernières sont chaudes. Si la porte est chaude, il faut partir du fait qu’il y a un incendie derrière. Essayez, si possible, de choisir une autre sortie dans ce cas de figure.
- Rampez le long du sol, si cela s’avère nécessaire, étant donné que les vapeurs n’y sont pas tellement développées. Ne vous arrêtez pas pour récupérer des objets de valeur et sélectionnez une voie directe vers l’extérieur.
- Appelez les pompiers dès que vous êtes en sécurité.
- Ne retournez jamais dans l’immeuble en feu.

Attention ! Ces règles sont des lignes directrices. Pour apprendre le comportement correct à adopter en cas d'incendie ou quelles sont les bonnes mesures de protection contre l'incendie, il faut, dans le meilleur des cas, s'adresser à un spécialiste en la matière.

9. Maintenance

Afin de maintenir votre détecteur dans un bon état de service, vous devez le tester hebdomadairement, tel que c'est décrit dans la section « 7.5 Testez le détecteur de fumée ». Un signal retentit toutes les 43 secondes en cas de dysfonctionnement et de fin de durée de vie. Dans ce cas, remplacez immédiatement l'appareil. Aspirez la poussière de la chambre de mesure du détecteur au moins une fois par an. Pour le nettoyage du détecteur, utilisez une brosse douce sur votre aspirateur. Retirez consciencieusement toute poussière sur les composants du détecteur, en particulier au niveau des ouvertures de la chambre de mesure.
Si des alarmes de défaut continuent d'être émises par le détecteur, vous devez vérifier su la position du détecteur est suffisante. Déplacez votre détecteur s'il n'est pas positionné correctement.

ATTENTION !

10. Instructions de sécurité supplémentaires

Assurez-vous que les personnes de votre foyer connaissent la cause et les effets d'un empoisonnement au monoxyde de carbone. Testez le détecteur de CO une fois par mois.Faites vérifier l'installation par un spécialiste qualifié. Vérifiez régulièrement vos appareils à combustion tels que p. ex. cheminée ou four à gaz. N'utilisez pas de grill à l'intérieur de votre maison ou garage.Informez-vous sur et soyez attentif aux symptômes d'un empoisonnement par le monoxyde de carbone, tels que, p. ex., malaise général, maux de tête, vertige, nausée, essoufflement et crampes.

ATTENTION !

11. Consignes de sécurité et clause de non-responsabilité

N'essayez jamais d'ouvrir l'appareil pour réaliser vous-même des réparations ou des transformations. Évitez le contact avec les tensions du secteur. L'appareil n'est hors tension que lorsque la prise est débranchée. Ne court-circuitez pas non plus le produit. N'oubliez pas en outre de débrancher l'appareil de la prise en cas de non-utilisation ou d'orage.

L'utilisation de l'appareil en plein air est interdite. Veuillez donc l'utiliser uniquement dans des zones sèches. Protégez-le d'une humidité élevée, de l'eau et de la neige. Maintenez impérativement l'appareil éloigné de températures élevées. N'exposez pas l'appareil à des changements de température brusques ou de fortes vibrations, qui pourraient endommager les pièces électroniques. Vérifiez l'appareil avant l'utilisation, pour détecter des dommages éventuels. L'appareil ne doit pas être utilisé s'il a reçu un choc ou a été endommagé d'une autre façon. Respectez également les dispositions et les restrictions nationales. N'utilisez pas le produit à d'autres fins que celles décrites dans ce mode d'emploi. Ce produit n'est pas un jouet. Maintenez-le hors de la portée des enfants ou des personnes handicapées sur le plan mental. Toute réparation ou modification qui n'est pas effectuée par le fournisseur initial entraîne l'annulation de la garantie. L'appareil ne doit être utilisé que par des personnes ayant lu et compris ce manuel. Les spécifications de l'appareil peuvent être modifiées sans indication préalable.

12. Informations sur la mise au rebut de vos appareils

Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas, selon la directive européenne DEEE, être jetés dans les ordures ménagères. Leurs composants doivent être éliminés ou recyclés séparément, car des composants toxiques ou dangereux pourraient endommager l'environnement à long terme en cas d'élimination incorrecte. En tant que consommateur vous êtes obligé, en vertu de la loi allemande sur les équipements électriques et électroniques (ElektroG), de retourner gratuitement les appareils électriques et électroniques à la fin de leur durée de vie soit au fabricant, soit au point de vente, soit dans des points de collecte publique prévus à cet effet. Les détails sont régis par le droit national correspondant. Le symbole sur le produit, le mode d'emploi et / ou l'emballage indique ces dispositions. Avec la séparation de matières, le recyclage et l'élimination d'appareils usagés, vous apportez une contribution importante à la protection de l'environnement.

13. Risque de blessure par incendie, explosion et brûlures chimiques !

Une décharge profonde et des dommages mécaniques peuvent faire chauffer les batteries. Les liquides et les vapeurs qui s'échappent peuvent provoquer des blessures dues à des brûlures chimiques.Ne pas court-circuiter les piles.N'exposez jamais les piles à des températures supérieures à 45 °C ! Vérifiez visuellement que les batteries ne sont pas endommagées et ne fuient pas. N'utilisez que des piles intactes et non endommagées.

Les piles gonflées ou endommagées doivent être éliminées de manière appropriée. Ne touchez pas les batteries endommagées directement avec votre peau, mais jetez-les immédiatement de manière appropriée en utilisant des gants adaptés. Ne pas inhaler les gaz s'échappant des batteries. N'ouvrez pas et n'endommagez pas les piles, ne les jetez pas dans le feu ou l'eau, ne les placez pas directement au-dessus de sources d'humidité ou de chaleur et ne les exposez jamais à la lumière directe du soleil. **Risque d'incendie et d'explosion !** Les piles ne doivent pas être désinfectées thermiquement ou stérilisées à la vapeur (autoclave) ! Ne jamais nettoyer les batteries avec de l'eau ou des solutions aqueuses ; protéger les points de contact de l'humidité !

14. Indications pour l'élimination des batteries

En relation avec la vente de batteries ou de la livraison d'appareils contenants des batteries, le fournisseur est obligé d'informer le client sur les points suivants : Le Client est légalement tenu, en tant qu'utilisateur final, de restituer les batteries usagées. Il peut restituer sans frais à l'entrepôt d'expédition (adresse d'expédition) du fournisseur des batteries usagées que le fournisseur offre ou a offertes comme batteries neuves dans son assortiment. Les symboles figurant sur les batteries ont les significations suivantes : Pb = la batterie contient plus de 0,004 % en poids de plomb, Cd = la batterie contient plus de 0,002 % en poids de cadmium, Hg = la batterie contient plus de 0,0005 % en poids de mercure.

Remarques concernant l'élimination des piles conformément à l'art. 74, al. 4 BattVO

Les piles usagées ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères. Les utilisateurs finaux sont légalement tenus de collecter séparément les piles usagées et de les remettre à un centre de recyclage ou d'élimination agréé.

Les piles usagées peuvent être rapportées gratuitement dans les points de collecte municipaux ou dans les magasins.

Une élimination inappropriée des piles peut entraîner la libération de substances nocives qui nuisent à l'environnement et à la santé.

Remarque concernant la protection des données :

Veuillez noter qu'en tant qu'utilisateur final, vous êtes responsable de la suppression des données personnelles avant la mise au rebut d'un appareil usagé.

Attention !

- Gardez toujours les batteries et l'appareil hors de portée des enfants. Les batteries contiennent des substances chimiques et peuvent être nocives pour la santé si elles ne sont pas manipulées correctement.
- N'utilisez jamais de batteries endommagées, déformées, qui fuient ou qui ont surchauffé. Il existe un risque d'explosion et d'incendie.
- Les batteries ne doivent pas être ouvertes, court-circuitées, jetées au feu ou démontées.
- Les batteries dont la durée de fonctionnement est nettement réduite ne doivent plus être utilisées – risque de surchauffe ou d'explosion.

Remarques concernant la recharge

- Ne rechargez les batteries que sous surveillance régulière.
- Évitez de laisser le chargeur sans surveillance, en particulier pendant la nuit ou à proximité de matériaux inflammables.
- Utilisez exclusivement des chargeurs homologués adaptés au type de batterie concerné (par exemple Li-Ion 18650, NiMH AA).
- Utilisez exclusivement le bloc d'alimentation fourni ou un bloc d'alimentation présentant une tension de sortie, une polarité et une intensité identiques.
- L'utilisation d'autres blocs d'alimentation peut entraîner une surcharge, une surchauffe, des dommages matériels ou un incendie.
- Rechargez uniquement sur une surface non inflammable, stable et résistante à la chaleur, dans un environnement bien ventilé.
- Surveillez le processus de charge. Interrompez immédiatement la charge si la batterie devient chaude, si de la fumée, des odeurs ou des bruits inhabituels apparaissent.
- Les batteries ne doivent pas être chargées ou stockées à la lumière directe du soleil, sur des radiateurs ou dans des véhicules à haute température.
- Température ambiante idéale : 10 °C – 30 °C.

Remarques concernant les types de batteries

- Les cellules Li-ion (par exemple 18650) ne doivent pas être déchargées profondément (< 2,5 V).
- Les cellules NiMH sont considérées comme profondément déchargées lorsque leur tension est inférieure à 0,8 V.
- Les batteries profondément déchargées ne doivent être rechargées qu'à l'aide de chargeurs adaptés dotés d'un mode de réactivation.

Clause de non-responsabilité

Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages causés par l'utilisation de batteries, chargeurs ou blocs d'alimentation inadaptés, endommagés ou modifiés.

Remarque supplémentaire concernant les batteries fixes :

- Sur les appareils équipés d'une batterie intégrée, celle-ci ne doit être remplacée ou ouverte que par du personnel qualifié. Toute intervention non autorisée peut entraîner des blessures, endommager l'appareil ou entraîner la perte de la garantie.

Le symbole de la poubelle barrée signifie que la batterie ne doit pas être éliminée avec les ordures ménagères.

Directive DEEE : 2012/19/UE
Numéro de registre DEEE : DE 67896761

La société WD Plus GmbH déclare par la présente que l'appareil 304948 est conforme aux exigences fondamentales et aux autres dispositions pertinentes. Pour obtenir une déclaration de conformité complète, adressez-vous à : WD Plus GmbH, Wohlenbergstraße 16, 30179 Hanovre

Grazie per aver scelto un prodotto di Brandson. Per utilizzare con soddisfazione l'apparecchio acquistato, si prega di leggere attentamente le seguenti istruzioni per l'uso.

1. Contenuto della confezione

- Rilevatore di fumo
- Materiale per il montaggio
- Istruzioni per l'uso

2. Dati tecnici

Tensione d'esercizio	3 V
Durata	ca. 10 anni
Temperatura d'esercizio	da 0°C a +50°C
Volume segnale acustico	ca. 85 dB (alla distanza di 3 m)
Rilevamento del fumo	fotoelettrico
Campo di umidità nell'aria ammesso	da 10% a 95%
Allarme acustico	12 +/-4 secondi dopo il lampeggiamento del LED
Norme applicate	EN 14604-2005

3. Funzioni

Il rilevatore di fumo è stato progettato per intercettare il fumo che penetra nel rilevatore. L'apparecchio non rileva gas, calore o fiamme. Il rilevatore di fumo è stato progettato in modo da intercettare tempestivamente gli incendi ancora prima che si sviluppino, emettendo un segnale acustico. Può dare prezioso tempo per mettere al sicuro lei e la sua famiglia ancora prima che si diffondano le fiamme.

Il rilevatore di fumo emette un preavviso acustico di presenza di eventuale incendio solo se il sensore è stato posizionato, installato e sottoposto a manutenzione correttamente, cioè come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.

4. Importanti indicazioni su questo rilevatore di fumo

Attenzione! Questo rilevatore di fumo è previsto solo per l'utilizzo in un unico appartamento. Ciò significa che dovrebbe essere utilizzato solo in una casa o appartamento unifamiliare. Non è previsto l'impiego in lobby, corridoi, cantine o altri appartamenti in case plurifamiliari, a meno che non ci siano già rilevatori funzionanti in ogni unità familiare. I rilevatori di fumo installati in aree comuni al di fuori delle singole abitazioni, come per esempio sui portici o nei corridoi, non offrono nessun preavviso agli abitanti. Nelle case plurifamiliari sarebbe opportuno che in ogni unità familiare venga installato un proprio rilevatore di fumo.

Questo rilevatore di fumo non è adatto all'utilizzo negli edifici non abitativi. I magazzini, gli edifici industriali o commerciali e gli edifici non abitativi per uso speciale, necessitano di sistemi antincendio e sistemi di allarme specifici. Questo rilevatore da solo non può essere considerato un sostituto di un sistema antincendio completo per i luoghi in cui vivono e lavorano molte persone, come per esempio gli hotel o i motel. Stessa cosa vale per i dormitori, gli ospedali, le case di cura o abitazioni condivise di qualunque tipologia, anche se in passato erano case unifamiliari. Fate cortesemente riferimento a NFPA 101, al codice di sicurezza per la vita e ai NFPA71, 72A, 72B, 72C, 72D e 72E per i requisiti dei rilevatori di fumo per la protezione antincendio negli edifici definiti come non "case".

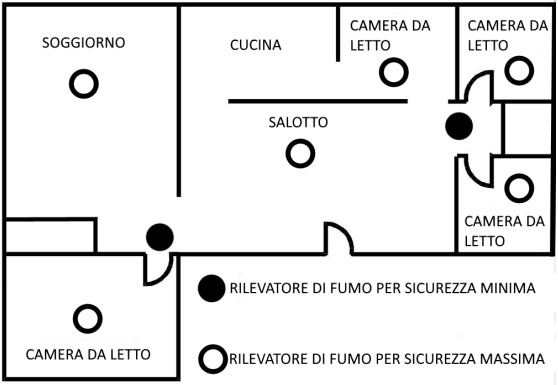
5. Posizionamento del rilevatore di fumo

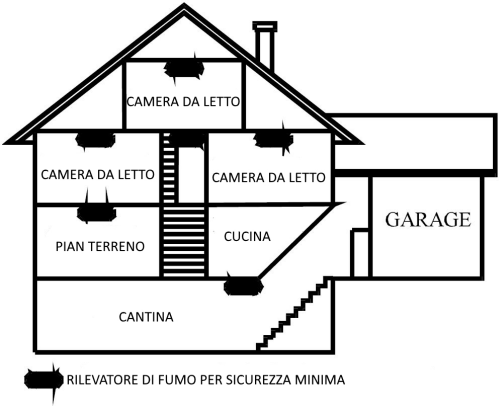
Togliere l'unità dall'imballaggio e rimuovere tutto il materiale di imballaggio. Controllare che l'unità e la fornitura non siano danneggiate e complete. Se qualcosa è danneggiato, non utilizzare l'unità e contattare il nostro servizio clienti. I rilevatori di fumo dovrebbero essere installati conformemente alla **Norma applicativa DIN 14676**. Per una copertura appropriata nelle abitazioni, sarebbe opportuno installare un rilevatore di fumo in tutte le stanza, atri, sgabuzzini, cantine e sottotetti di ogni singolo appartamento familiare. La copertura minima sarebbe un rilevatore su ogni piano e uno in ogni zona notte. La copertura minima sarebbe un rilevatore su ogni piano e uno in ogni zona notte.
Eccovi alcuni suggerimenti utili:

1. installate un rilevatore di fumo in corridoio, al di fuori di ogni zona notte separata.
2. Negli appartamenti con due camere da letto sono necessari due rilevatori.

3. Installate un rilevatore di fumo su ogni piano di una casa o appartamento a più piani.
4. Installate almeno due rilevatori in ogni casa.
5. Installate un rilevatore di fumo in ogni camera da letto.
6. Installate un rilevatore di fumo a entrambe le estremità del corridoio della camera da letto, qualora il corridoio è lungo oltre 12 metri (40 piedi).
7. Installate un rilevatore di fumo in ogni camera nella quale si dorme con porta semi aperta o completamente chiusa, poiché il fumo potrebbe essere bloccato dalla porta chiusa e l'allarme in corridoio potrebbe non svegliare la persona che dorme nella stanza con la porta chiusa.
8. Installate i rilevatori per cantine in fondo alla tromba delle scale della cantina. Installate i rilevatori per il secondo piano, uno sopra alla prima tromba delle scale e l'altro sopra alla seconda.
9. Nei corridoi e passaggi con una larghezza di max 3 m, la distanza tra i due rilevatori di fumo non deve superare i 15 m.

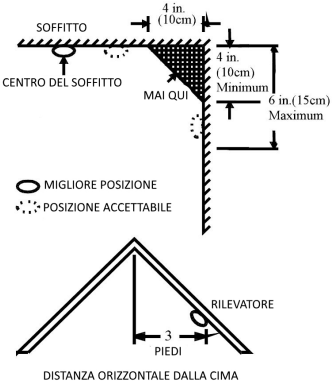
Esempi di immagini (grado di sicurezza minimo):





10. Assicurarsi che non ci siano ostacoli che blocchino il percorso del fumo verso il rilevatore, tipo una porta o altro ostacolo.
11. Oltre che nelle vostre camere da letto, installate rilevatori anche in salotto, in sala da pranzo, in soggiorno, nel sottotetto, nei magazzini e sgabuzzini.
12. Installate i rilevatori di fumo quanto più possibile al centro del soffitto. Se ciò non fosse possibile, applicate il rilevatore sul soffitto ma non più vicino di 10 cm da ogni parete o angolo (4 pollici).
13. Se non fosse possibile un montaggio su soffitto ma è consentito un montaggio a parete secondo le disposizioni locali e statali, applicate i rilevatori sulla parete con una distanza di 10 ~ 15 cm (da 4 a 6 pollici) dal soffitto, vedi figura 4.
14. Se alcune delle vostre stanze hanno soffitti inclinati, a punta o ad arco, provate ad applicare i rilevatori a 0,9 metri (3 piedi), misurato orizzontalmente dal punto più alto del soffitto.

Esempi di immagini:



si consiglia la copertura completa e utilizzo di altri rilevatori di fumo.

5.1 Posizionamento del rilevatore di fumo in case mobili e camper

I camper e caravan, costruiti dopo 1978, sono stati costruiti e isolati in modo da essere efficienti dal punto di vista energetico. Nei camper e caravan, costruiti dopo 1978, sarebbe necessario installare i rilevatori di fumo come descritto sopra. Camper e caravan più vecchi hanno un isolamento minimo o non ce l'hanno affatto rispetto agli standard attuali. Le pareti esterne e i tetti sono spesso costituiti da metallo non isolato, che può trasferire il flusso di energia termica dall'esterno.

Ciò causa un aria più calda o più fredda direttamente accanto, rispetto alla restante aria interna. Questi strati di aria più calda o più fredda possono ostacolare il percorso del fumo verso il rilevatore stesso. Per questo motivo, installate il rilevatore di fumo in tali unità solo sulle pareti interne. Posizionatelo a una distanza da 10 a 15 cm dal soffitto.

Se non siete sicuri del tipo di isolamento del vostro camper o caravan, installate il rilevatore su una delle pareti interne. Se le pareti o il soffitto sono insolitamente calde o fredde, installate il rilevatore su una delle pareti interne.

Installate un rilevatore il più vicino possibile alla zona notte, per garantire il minimo della sicurezza. Oppure installatelo in ogni stanza, per garantire il massimo della sicurezza.

Prima di installare il rilevatore, leggere il seguente paragrafo sulla "Luoghi non adatti all'installazione".

5.2 Luoghi non adatti all'installazione (possibili falsi allarmi)

I falsi allarmi si verificano quando il rilevatore di fumo è stato installato in un luogo dove non funziona correttamente. Per evitare i falsi allarmi, non installate un rilevatore di fumo nelle seguenti situazioni:

le particelle combustibili sono un sottoprodotto di qualcosa che brucia. Per questo motivo, per evitare falsi allarmi non installate nessun rilevatore di fumo in aree, o nelle sue immediate vicinanze, nelle quali possono esserci particelle combustibili, per es. nelle cucine con poche finestre o cattiva aerazione, nei garage nei quali è presente eventuale gas di scarico del veicolo, nelle vicinanze di forni, di caldaie per acqua calda e di riscaldamenti.

Installate il rilevatore di fumo a una distanza non inferiore di 6 metri dai luoghi in cui sono normalmente presenti particelle combustibili, come per es. le cucine. Se non fosse possibile rispettare la distanza di 6 metri, per es. in un camper, provate a installare il rilevatore il più lontano possibile dalle particelle combustibili, preferibilmente su una parete. Per evitare i fastidiosi falsi allarmi, garantite una buona aerazione dei luoghi in questione.

Attenzione!: Non disattivare mai il rilevatore di fumo per evitare falsi allarmi.

- In zone umide o molto umide, oppure nelle vicinanze dei bagni con doccia, osservate assolutamente quanto segue: L'umidità nell'aria può penetrare nella camera di misura e trasformarsi in goccioline una volta raffreddata, il che può provocare falsi allarmi. Installate i rilevatori di fumo almeno a 3 metri di distanza dai bagni.

- In aree molto fredde o calde, compresi gli edifici non riscaldati o spazi esterni. Se la temperatura supera o è inferiore al campo operativo del rilevatore di fumo, quest'ultimo non funziona più correttamente. L'intervallo di temperatura del vostro rilevatore di fumo è da 0 °C a 50 °C (da 32 °F a 120 °F).
- In aree molto polverose o sporche, la sporcizia e la polvere potrebbero accumularsi sulla camera del sensore del rilevatore di fumo, rendendolo così ipersensibile. Inoltre, la polvere e lo sporco potrebbero bloccare l'accesso alla camera di misura e quindi impedire al rilevatore di intercettare il fumo.
- Nelle vicinanze delle aperture per aria fresca o nelle aree soggette a colpi d'aria, come per es. condizionatori, riscaldamenti o ventilatori, le aperture per aria fresca e le correnti d'aria potrebbero deviare il fumo dai rilevatori.
- Gli spazi aerei morti si trovano spesso in cima ai tetti a punta o negli angolai tra il soffitto e le pareti. L'aria morta può ostacolare il percorso del fumo verso il rilevatore stesso.
- In aree intasate da insetti: Se gli insetti penetrano nella camera sensore del rilevatore, potrebbero far scattare un falso allarme. Se gli insetti rappresentano un problema, fate in modo di eliminarli ancora prima di installare un rilevatore.
- Nelle vicinanze di lampade fluorescenti, il 'rumore' elettrico emesso dalle lampade potrebbe far scattare un falso allarme. Installate i rilevatori di fumo almeno a 1,5 metri di distanza da tali lampade.

Non rimuovere mai le batterie per arrestare un allarme. Aprite una finestra o ventilate l'aria attorno al rilevatore per liberarvi del fumo. L'allarme si spegne in automatico una volta che il fumo è svanito. Se l'allarme non smette di suonare, provate a pulire il rilevatore così come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.

Non avvicinatevi al rilevatore quando scatta l'allarme. Il suono emesso è molto alto per svegliarvi in caso d'emergenza. Un'esposizione troppo ravvicinata dovuta a troppa vicinanza al segnale acustico, potrebbe danneggiare il vostro udito.

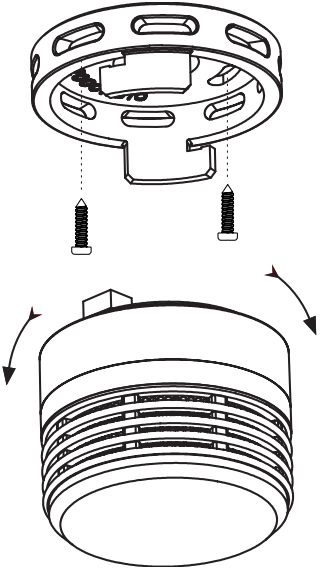
5.3 Applicazione

I rilevatori di fumo devono essere installati sul soffitto o sulla parete. Poiché si tratta di un singolo rilevatore di fumo, non può essere collegato ad altri segnalatori/rilevatori.

Attenzione! Non collegare il rilevatore di fumo a un altro dispositivo di allarme o ausiliario. Se collegato qualcos'altro a un rilevatore di fumo, potrebbe non funzionare più correttamente.

Leggere attentamente i paragrafi precedenti contenuti in questo manuale e poi decidete se desiderate o meno in stallare un rilevatore di fumo.

1. Disegnate una linea orizzontale nel punto in cui desiderate installare il rilevatore.
2. Rimuovete la staffa di montaggio dal vostro apparecchio, ruotandola in senso antiorario.
3. Posizionare il supporto in modo che entrambe le fessure più lunghe siano allineate con la linea. Disegnate in ognuna delle fessure una marcatura, per localizzare così il tassello di montaggio e la vite.
4. Rimuovere il supporto.
5. Con un trapano forate due fori sulle marcature e inserite i tasselli di plastica. Controllate che il rilevatore non si sporchi con la polvere di gesso quando eseguite i fori per il montaggio.
6. Fissate il supporto con le due viti e i tasselli di plastica (tutto in dotazione) alla parete.
7. Allineate la fessura del supporto e del rilevatore. Spingete il rilevatore sulla staffa di montaggio e ruotatela in senso orario per fissarla. Tirare il rilevatore verso l'esterno per garantire che sia alloggiato fisso nel supporto.



Evitare i seguenti ambienti:

- luoghi in cui la temperatura può scendere al di sotto di -10°C o salire al di sopra di 40°C.
- Luoghi con presenza di umidità
- Luoghi con elevata presenza di polvere, sporcizia o grassi
- Dietro tende o mobili
- Posizionamento in/sull'uscita dello sfiato di una stufa
- In prossimità di ventilatori o climatizzatori
- All'esterno dell'edificio
- Direttamente sopra un lavandino o una stufa

Attenzione!

Il rilevatore di fumo è destinato esclusivamente ad ambienti interni. Non esporre l'apparecchio a umidità o pioggia.

Il prodotto non segnala incendi o lo sviluppo di un incendio, qualora le batterie sono esaurite.

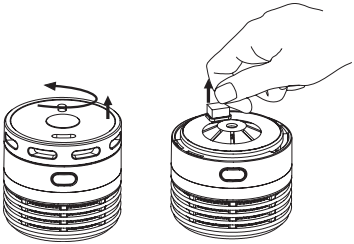
Non aprire o manipolare il rilevatore di fumo in quanto potrebbero verificarsi funzioni errate.

6. Installazione

Il rilevatore di fumo viene alimentato da una batteria agli ioni di litio da 3V ***non sostituibile*** e non necessita di cablaggio. L'apparecchio può essere installato sul soffitto o sulla parete.

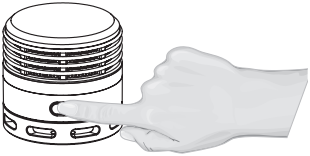
7. Messa in esercizio del rilevatore di fumo

Rimuovere il prodotto dall'imballaggio e togliere qualsiasi materiale d'imballaggio. Svitate la copertura e rimuovete ilpiccolo magnete come indicate in figura, per accendere l'apparecchio.



Nota: Inserire di nuovo il magnete per spegnere l'apparecchio.

7.1 Test funzionale



Tenendo premuto a lungo il tasto “Test/Silenzioso”, scatta un segnale acustico costante e il LED lampeggia durante l’intera durata del test. Se rilasciate il tasto “Test/Silenzioso”, si arresta il segnale acustico e l’apparecchio va in modalità Silenzioso.

Ripetere la procedura per disattivare la modalità Silenzioso.

Testate l’apparecchio a intervalli regolari di tempo.

7.2 Modalità Silenzioso

- Il tasto “Test/Silenzioso“ attiva la modalità Silenzioso in modalità Allarme.
- La funzione Silenzioso si disattiva in automatico dopo circa 9 minuti.
- È possibile arrestare personalmente la modalità Silenzioso. A tale proposito, premere e il tasto "Test/Silenzioso" fino a quando scatta il segnale acustico.

Attenzione! Il pulsante “Test/mute” attiva la modalità mute in modalità allarme. La spia LED si illumina ogni 10 secondi. Potete arrestare la modalità Silenzioso premendo il tasto “Test/Silenzioso”. Scatta un segnale acustico.

Tenendo premuto a lungo il tasto “Test/Silenzioso”, scatta un allarme senza però attivare la modalità Silenzioso. La modalità Silenzioso viene attivata solo premendo brevemente il tasto.

L'intervallo di lampeggiamento del LED indica la modalità attuale dell'apparecchio. Se il LED lampeggia una volta ogni 10 secondi, significa che l’apparecchio si trova in modalità Standby (silenzioso). Se il LED lampeggia una volta ogni 375 secondi, significa che l’apparecchio si trova in modalità operativa di pronto. In modalità Silenzioso scatta un allarme se la concentrazione di fumo nell'ambiente supera quattro volte il valore allarme normale.

7.3 Display a LED (LED rosso)

Il LED rosso che indica la visualizzazione dell'allarme fa parte degli accessori del rilevatore di fumo. È visibile mediante il tasto Test sulla copertura del rilevatore. Se il LED rosso lampeggia una volta ogni 375 secondi, significa che il rilevatore si trova in modalità operativa normale. Se il rilevatore rileva fumo e contemporaneamente scatta un allarme, il LED rosso lampeggia una volta ogni 0,67 secondi.

7.4 Testare il rilevatore di fumo

Testare il rilevatore di fumo ogni settimana (7.2 Test funzionale) Il controllo può durare fino a 20 secondi finché scatta l'allarme. In questo modo avete la possibilità di accertare che il rilevatore di fumo funzioni correttamente. Se il rilevatore di fumo non scatta e non funziona più correttamente, sarebbe opportuno ripararlo o sostituirlo immediatamente.

Attenzione! Non utilizzate mai fiamme vive per testare il vostro rilevatore. Potrebbe generarsi un incendio, che può danneggiare il rilevatore e la vostra abitazione.

Il tasto Test integrato controllare tutte le funzioni del rilevatore. Queste sono le uniche possibilità corrette per controllare il vostro apparecchio.

Attenzione! Se non testate il vostro apparecchio e l'allarme emette un segnale acustico forte e continuo, ciò significa che il sensore ha intercettato fumo o particelle combustibili nell'aria. Assicuratevi che il segnale acustico emesso avvisa di una reale situazione di pericolo che richiede la vostra immediata attenzione.

L'allarme potrebbe essere scattato a causa di una situazione disturbante. Il vapore acqueo così come il fumo e la fuliggine generati dal forno possono far scattare un allarme. Se questo fosse il caso, aprite una finestra o ventilate l'aria per rimuovere del fumo o della polvere. L'allarme si spegne in automatico non appena l'aria è di nuovo pulita.

7.5 Batteria bassa

Quando l'apparecchio identifica che la tensione batteria è bassa, scatta un segnale acustico ogni 43 secondi. In questo caso, sostituire l'apparecchio.

8. Quando scatta l'allarme

Quando scatta l'allarme e non avete premuto il tasto Test, si tratta di un avviso di situazione pericolosa come un incendio o di uno sviluppo di fumo.

Per essere pronti a tale evento sarebbe opportuno studiare un piano di fuga. Parlate regolarmente del piano di fuga con tutti gli abitanti e membri del nucleo familiare.

Stabilite due uscite da ogni stanza e una via di fuga che conduce all'aperto. Stabilite un punto di raccolta sicuro all'esterno dell'edificio in questione per tutti i membri.

8.1 Come comportarsi in caso di incendio

- Non panicate ma restate il più calmo possibile.
- Uscite immediatamente dall'edificio. Toccate le porte prima di aprirle per verificare che non siano troppo calde. Se la porta è troppo calda, da ciò si potrebbe presumere che dietro alla stessa c'è un incendio. Provate, qualora possibile, a trovare un altra uscita.
- Se necessario, gattonate per terra, perché lì i vapori non sono così concentrati. Non fermatevi a raccogliere oggetti preziosi e scegliete la via più diretta per uscire all'aperto.
- Chiamate i pompieri non appena siete al sicuro.
- Non tornate mai indietro nell'edificio in fiamme.

Attenzione! Queste regole sono delle linee guida. Per sapere con precisione come comportarsi in caso di incendio o quali sono le corrette misure antincendio, sarebbe opportuno parlarne con un pompiere.

9. Manutenzione

Per mantenere il vostro rilevatore in buono stato funzionante, è necessario testarlo ogni settimana così come descritto nel paragrafo “7.5 Testare il rilevatore di fumo”. In caso di funzionamento anomalo e alla fine della sua durata, il rilevatore emette un segnale acustico ogni 43 secondi. In tal caso sostituire immediatamente l’apparecchio.

Aspirate almeno una volta l’anno la polvere dalla camera di misura del rilevatore. Per la pulizia del rilevatore utilizzate una delle spazzole morbide della vostra aspirapolvere. Rimuovete accuratamente la polvere presente sui componenti del rilevatore, soprattutto sulle aperture della camera di misura.

Se dal rilevatore scattano ancora falsi allarmi, sarebbe opportuno o verificare se la posizione d’installazione dello stesso è corretta. Spostate il vostro rilevatore di fumo se non è posizionato correttamente.

ATTENZIONE!

10. Indicazioni di sicurezza aggiuntive

Accertarsi che il propri famigliari conoscano la causa e l'effetto dell'intossicazione da monossido di carbonio. Testare il rilevatore CO una volta al mese. Fare controllare l'installazione da un esperto qualificato. Controllare regolarmente i dispositivi di combustione, quali camini e stufe a gas. Non usare griglie all'interno della casa o del garage.Informarsi e tenere conto dei sintomi di un'intossicazione da monossido di carbonio come ad es. malessere generale, mal di testa, vertigini nausea, mancanza di respiro e crampi.

ATTENZIONE!

11. Avvisi di sicurezza ed esclusione della responsabilità

Non tentare mai di aprire l'apparecchio per effettuare riparazioni o trasformazioni di propria iniziativa. Evitare il contatto con le tensioni di rete. L'apparecchio non conduce corrente solo quando la spina è staccata. Non cortocircuitare il prodotto. Inoltre, non dimenticare di togliere completamente la spina in caso di inutilizzo o temporale.

L'apparecchio non può essere usato all'aperto. Utilizzarlo esclusivamente in ambiente asciutto. Proteggerlo da elevata umidità dell'aria, acqua e neve. Tenere in ogni caso l'apparecchio lontano da temperature alte. Non esporre l'apparecchio a improvvisi sbalzi termici o forti vibrazioni in quanto potrebbero danneggiarsi le parti elettroniche. Prima di utilizzare l'apparecchio verificare la presenza di eventuali danneggiamenti. Non utilizzare l'apparecchio se ha subito un urto o è stato danneggiato in un altro modo. Rispettare anche le normative e limitazioni nazionali. Utilizzare l'apparecchio unicamente per gli scopi descritti nelle presenti istruzioni per l'uso. Questo prodotto non è un giocattolo. Conservarlo fuori dalla portata di bambini o persone con capacità mentali limitate. Ogni riparazione o modifica al prodotto non effettuata dal fornitore originale comporta l'estinzione dei diritti di garanzia. Il dispositivo può essere utilizzato solo da persone che hanno letto e compreso le presenti istruzioni. Le specifiche dell'apparecchio possono cambiare senza preavviso.

12. Indicazioni per lo smaltimento

Secondo la direttiva europea RAEE, le apparecchiature elettriche ed elettroniche non possono essere smaltite con i rifiuti domestici. I loro componenti devono essere consegnati separatamente al centro di riciclaggio o smaltimento, in quanto gli eventuali componenti tossici e pericolosi possono inquinare permanentemente l'ambiente in caso di smaltimento improprio. Secondo la legge sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche (ElektroG) il consumatore è tenuto a restituire gratuitamente tali apparecchi al termine della loro vita al produttore, al punto vendita o a punti di raccolta pubblici allestiti appositamente. Dettagli in merito sono regolati dalla rispettiva legge nazionale. Il simbolo riportato sul prodotto, le istruzioni per l'uso e/o la confezione indicano tali disposizioni. Con questo tipo di differenziazione dei materiali, con il riciclaggio e lo smaltimento di apparecchi vecchi, l'utente dà un importante contributo alla tutela dell'ambiente.

13. Rischio di lesioni dovute a incendio, esplosione e ustioni chimiche!

La scarica profonda e i danni meccanici possono causare il riscaldamento delle batterie. I liquidi e i vapori che fuoriescono possono causare ferite dovute alle ustioni chimiche. Non cortocircuitare le batterie.Non esporre mai le batterie a temperature superiori a 45 °C!

Controllare visivamente le batterie per individuare eventuali danni e perdite. Utilizzare solo batterie intatte e non danneggiate. Le batterie gonfie o danneggiate devono essere smaltite correttamente. Non toccare le batterie danneggiate direttamente con la pelle, ma smaltirle immediatamente in modo appropriato usando guanti adatti. Non inalare i gas che fuoriescono dalle batterie. Non aprire o danneggiare le batterie, non gettarle nel fuoco o nell'acqua, non metterle direttamente sopra fonti di umidità o di calore e non esporle mai alla luce diretta del sole. **Pericolo di incendio e di esplosione!** Le batterie non devono essere disinfettate termicamente o sterilizzate a vapore (autoclave)! Non pulire mai le batterie con acqua o soluzioni acquose; proteggere i punti di contatto dall'umidità!

14. Note sullo smaltimento delle batterie

Con la vendita di batterie o con la consegna di apparecchi che contengono batterie, il fornitore è tenuto a richiamare l'attenzione del cliente su quanto segue: Quale utente finale, il cliente è obbligato per legge a restituire le batterie usate. Può restituire gratuitamente le batterie vecchie, che il fornitore tiene o ha tenuto nel proprio assortimento come batterie nuove, presso il magazzino (indirizzo di spedizione) del fornitore. I simboli riportati sulle batterie hanno il seguente significato: Pb = la batteria contiene più dello 0,004% in peso di piombo, Cd = la batteria contiene più dello 0,002% in peso di cadmio, Hg = la batteria contiene più dello 0,0005% in peso di mercurio.

Indicazioni sullo smaltimento delle batterie ai sensi dell'art. 74 comma 4 BattVO (ordinanza tedesca sulle batterie)

Le batterie esaurite non devono essere smaltite insieme ai rifiuti domestici. Gli utenti finali sono tenuti per legge a raccogliere separatamente le batterie esaurite e a provvedere al loro corretto riciclaggio o smaltimento.

Le batterie esaurite possono essere restituite gratuitamente presso i centri di raccolta comunali o nei negozi.

Lo smaltimento improprio delle batterie può causare il rilascio di sostanze nocive che danneggiano l'ambiente e la salute.

Nota sulla protezione dei dati:

Si prega di notare che, in qualità di utente finale, siete responsabili della cancellazione dei dati personali prima dello smaltimento di un dispositivo usato.

Attenzione!

- Tenere sempre le batterie e il dispositivo fuori dalla portata dei bambini. Le batterie contengono sostanze chimiche e possono essere nocive per la salute se maneggiate in modo improprio.
- Non utilizzare mai batterie danneggiate, deformate, che perdono liquido o surriscaldate. Esiste il pericolo di esplosione e incendio.
- Le batterie non devono essere aperte, cortocircuitate, gettate nel fuoco o smontate.
- Le batterie con una durata di funzionamento notevolmente ridotta non devono essere riutilizzate: pericolo di surriscaldamento o esplosione.

Indicazioni per il caricamento

- Caricare le batterie solo sotto supervisione costante.
- Evitare la ricarica incustodita, in particolare durante la notte o in prossimità di materiali infiammabili.
- Utilizzare esclusivamente caricabatterie omologati compatibili con il tipo di batteria in uso (ad es. Li-Ion 18650, NiMH AA).
- Utilizzare esclusivamente l'alimentatore in dotazione o un alimentatore con tensione di uscita, polarità e intensità di corrente identiche.
- L'uso di alimentatori diversi può causare sovraccarichi, surriscaldamento, danni all'apparecchio o incendi.
- Caricare solo su una superficie non infiammabile, stabile e resistente al calore in un ambiente ben ventilato.
- Controllare il processo di ricarica. Interrompere immediatamente la ricarica se la batteria si surriscalda, se si avvertono odori o rumori insoliti o se si nota la presenza di fumo.
- Le batterie non devono essere ricaricate o conservate esposte alla luce diretta del sole, su termosifoni o in veicoli a temperature elevate.
- Temperatura ambiente ideale: 10 °C – 30 °C.

Indicazioni sui tipi di batterie

- Le celle agli ioni di litio (ad es. 18650) non devono essere scaricate completamente (< 2,5 V).
- Le celle NiMH sono considerate scariche completamente quando la tensione è inferiore a 0,8 V.
- Le batterie completamente scariche possono essere ricaricate solo con caricabatterie adeguati dotati di modalità di riattivazione.

Esclusione di responsabilità

Il produttore non si assume alcuna responsabilità per danni causati dall'uso di batterie, caricabatterie o alimentatori non idonei, danneggiati o modificati.

Nota aggiuntiva in caso di batteria fissa:

- Negli apparecchi con batteria integrata, la sostituzione o l'apertura della batteria devono essere effettuate esclusivamente da personale qualificato. Interventi non autorizzati possono causare lesioni, danni all'apparecchio o la perdita della garanzia.

Il simbolo del cassonetto barrato significa che la batteria non deve essere.

Direttiva RAEE: 2012/19/UE
Numero reg. RAEE: DE 67896761

Con la presente la ditta WD Plus GmbH dichiara che l'apparecchio 304948 è conforme ai requisiti essenziali e alle rimanenti disposizioni in materia. Una dichiarazione di conformità completa è disponibile presso: WD Plus GmbH, Wohlenbergstraße 16, 30179 Hannover

Muchas gracias por escoger un producto de Brandson. Para que pueda disfrutar durante mucho tiempo de su adquisición, le rogamos que lea atentamente las siguientes instrucciones de uso.

1. Contenido

- Detector de humo
- Material de montaje
- Instrucciones de uso

2. Datos técnicos

Tensión de servicio	3 V
Vida útil	aprox. 10 años
Temperatura de funciona-miento	de 0 °C a +50 °C
Volumen de la señal de aviso	aprox. 85 dB (a 3 m de distancia)
Detección de humo	fotoeléctrica
Rango de humedad permitido	de 10% a 95%
Tiempo de sonido de la alarma	12 +/-4 segundos después de que el LED parpadee
Normas empleadas	EN 14604-2005

3. Funciones

El detector de humo se ha fabricado para detectar el humo que llega hasta él. El dispositivo no detecta gas, calor ni llamas. El detector de humo está diseñado para avisar antes de que se produzca un incendio, momento en el que se activa la alarma. Puede proporcionarle un tiempo valioso para que usted y su familia se pongan a salvo antes de que se propague el fuego. El detector de humo únicamente alerta ante un incendio cuando el dispositivo se ha ubicado, instalado y mantenido de la manera reglamentaria, es decir, del modo descrito en las instrucciones de uso.

4. Indicaciones importantes sobre este detector de humo

¡Atención! Este detector de humo solo puede utilizarse en una vivienda individual. Esto quiere decir que únicamente debe usarse en el interior de una casa o vivienda unifamiliar. No está prevista su utilización en vestíbulos, pasillos, sótanos ni en viviendas de casas plurifamiliares, a menos que ya haya detectores en funcionamiento en cada unidad familiar. Es posible que los detectores de humo instalados en zonas comunes fuera de la vivienda individual como, por ejemplo, en cobertizos o pasillos, no avisen de manera anticipada a las personas que residen allí. En las casas plurifamiliares cada unidad de vivienda familiar debe instalar su propio detector de humo.Este detector de humo no es válido para su uso en edificios no residenciales. Los almacenes, los edificios industriales o comerciales y los edificios no residenciales para fines determinados requieren sistemas especiales de alarma y de detección de incendios. Este detector, por sí mismo, no sustituye de manera adecuada a un sistema completo de detección de incendios para lugares en los que viven o trabajan muchas personas como, por ejemplo, hoteles o moteles. Esto mismo se aplica en el caso de residencias, hospitales, geriátricos o viviendas grupales de cualquier tipo, incluso si antiguamente fueron casas unifamiliares. Consulte NFPA 101, el Código de Seguridad Humana, y NFPA71, 72A, 72B, 72C, 72D y 72E para conocer los requisitos del detector de humo sobre la protección contra incendios en edificios que no se engloban dentro de la definición de «Hogares».

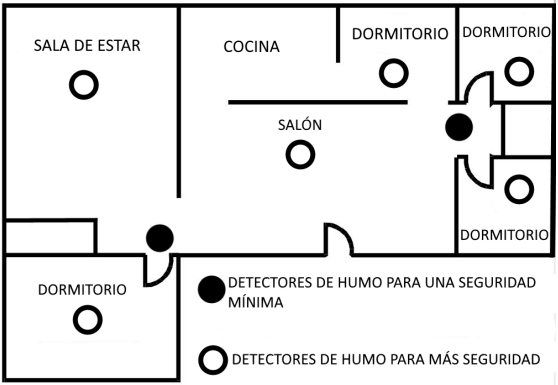
5. Colocación del detector de humo

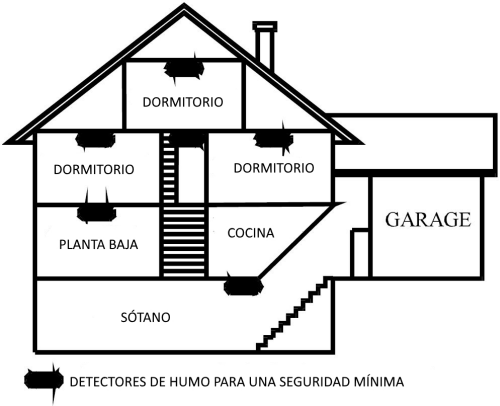
Saque la unidad del embalaje y retire el material de embalaje. Compruebe que la unidad y el volumen de suministro no presentan daños ni están completos. Si algo está dañado, no utilice la unidad y póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.El detector de humo debe instalarse de conformidad con la **norma DIN 14676**. Para garantizar una total protección en las viviendas, los detectores de humo deben instalarse en todas las habitaciones, vestíbulos, almacenes, sótanos y buhardillas de cada vivienda familiar. Para una protección mínima, se debe instalar un detector en cada planta y uno en cada zona de los dormitorios. Para una protección mínima, se debe instalar un detector en cada planta y uno en cada zona de los dormitorios.
Le indicamos algunos consejos útiles:

1. Instale un detector de humo en el pasillo, fuera de la zona de los dormitorios.
2. En las viviendas con dos dormitorios es necesario instalar dos detectores.

3. Instale un detector en cada planta en aquellas casas o viviendas que tengan varias plantas.
4. Instale como mínimo dos detectores en cada hogar.
5. Instale un detector de humo en cada dormitorio.
6. Instale detectores de humo en ambos extremos del pasillo de un dormitorio cuando el pasillo tenga una longitud superior a 12 metros (40 pies).
7. Instale un detector de humo en cada habitación en la que se duerma con la puerta parcial o completamente cerrada, ya que la puerta cerrada podría bloquear el humo, y es posible que una alarma situada en el pasillo no despierte a la persona que está durmiendo, si la puerta está cerrada.
8. Instale detectores en el sótano, en la parte inferior de la escalera del sótano. Instale detectores para el segundo piso en la parte superior de las escaleras que van del primer al segundo piso.
9. En pasillos con una anchura máx. de 3 m la distancia entre dos detectores de humo no debe superar los 15 m.

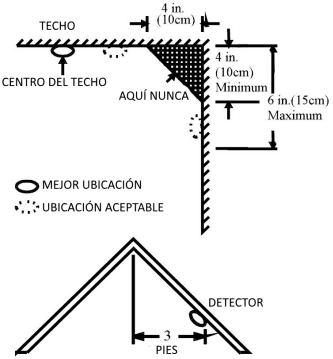
Ejemplos ilustrados (nivel mínimo de seguridad):





10. Asegúrese de que ninguna puerta ni ningún otro obstáculo bloquean la trayectoria del humo hacia el detector.
11. Además de en los dormitorios, instale también detectores adicionales en el salón, comedor, sala de estar, buhardilla, lavadero y almacén.
12. Instale el detector de humo lo más cerca posible del centro del techo. Cuando esto no sea factible, monte el detector en el techo a una distancia que no sea inferior a 10 cm (4 pulgadas) respecto a la pared o la esquina.
13. Si no es posible realizar el montaje en el techo pero sí en la pared de conformidad con el reglamento local y estatal, monte los detectores en la pared a una distancia de 10 ~ 15 cm (de 4 a 6 pulgadas) del techo; consulte la figura 4.
14. Si en algunas de sus habitaciones hay techos oblicuos, puntiagudos o a dos aguas, procure montar los detectores a 0,9 metros (3 pies) en horizontal respecto al punto más alto del techo.

Ejemplos ilustrados:



DISTANCIA HORIZONTAL RESPECTO AL PUNTO MÁS ALTO

Recomendamos la protección total y el uso de detectores de humo adicionales.

5.1 Colocación del detector de humo en casas móviles y autocaravanas

Las autocaravanas y caravanas fabricadas después de 1978, se construyeron y aislaron para ser eficientes energéticamente. En las autocaravanas y caravanas fabricadas después de 1978, los detectores de humo deben instalarse de la manera indicada anteriormente. Es posible que, en comparación con los estándares actuales, las autocaravanas y caravanas antiguas solo tengan un aislamiento limitado o nulo. Las paredes exteriores y los techos están fabricados generalmente con metal carente de aislamiento, que puede dejar pasar el flujo de energía térmica desde el exterior.

A causa de ello, el aire próximo a las paredes o al techo es más cálido o más frío que el resto del aire interior. Estas capas de aire más cálido o más frío pueden impedir que el humo llegue hasta el detector. Por ello, en tales casos instale detectores de humo solo en las paredes interiores. Colóquelos a una distancia de 10 a 15 cm respecto al techo.

Si no está seguro de si su autocaravana o caravana posee un buen aislamiento, instale el detector en una pared interior. Si las paredes o el techo están más cálidos o fríos de lo habitual, instale entonces el detector en una pared interior.

Instale un detector lo más cerca posible de la zona de los dormitorios para garantizar una seguridad mínima. Alternativamente, puede instalarlo en cada habitación para garantizar una seguridad máxima.

Antes de instalar un detector, lea la siguiente sección titulada «Lugares no aptos para realizar la instalación».

5.2 Lugares no aptos para realizar la instalación (posible falsa alarma)

Las falsas alarmas saltan cuando el detector de humo está instalado en un lugar en el que no funciona correctamente. Para evitar las falsas alarmas, no instale ningún detector de humo en las siguientes situaciones:

Las partículas de combustión son el resultado de algo que se está quemando. Por ello, no instale un detector de humo en zonas en las que haya partículas de combustión, ni tampoco cerca de ellas. De esta manera, podrá evitar falsas alarmas. Nos referimos a zonas como, por ejemplo, cocinas que tengan pocas ventanas o una ventilación insuficiente, garajes en los que es posible que haya gases de escape de vehículos, o bien cerca de hornos, calentadores de agua y zonas de calefacción.

No instale detectores de humo a menos de 6 metros de lugares en los que normalmente existen partículas de combustión como, por ejemplo, en cocinas. Si no es posible mantener una distancia de 6 metros, por ejemplo en una autocaravana, procure instalar el detector lo más lejos posible de partículas de combustión, preferentemente en la pared. Para evitar la molestia causada por las falsas alarmas, ventile adecuadamente los lugares mencionados.

¡Atención!: Nunca desactive el detector de humo para evitar que se activen falsas alarmas.

- En zonas húmedas o muy húmedas, o cerca de cuartos de baño con ducha, tenga muy en cuenta lo siguiente: el aire húmedo puede penetrar en la cámara de medición y transformarse en gotitas al enfriarse, pudiendo activar así falsas alarmas. Instale el detector de humo a 3 metros como mínimo del cuarto de baño.

- En zonas muy frías o muy cálidas, incluidos los edificios sin calefacción o espacios exteriores. si la temperatura supera o queda por debajo del intervalo de funcionamiento del detector de humo, este no funcionará correctamente. El intervalo de funcionamiento de su detector de humo se sitúa entre 0 °C y 50 °C (de 32 °F a 120 °F).
- Cuando existe una gran cantidad de polvo o suciedad, estos pueden acumularse en la cámara del sensor del detector de humo, provocando la hipersensibilidad del sensor. Además, el polvo o la suciedad pueden obstruir las aberturas de la cámara de medición e impedir que se detecte el humo.
- Cerca de aberturas de aire o de zonas con mucha corriente, como sistemas de aire acondicionado y de calefacción o ventiladores, las aberturas de aire, así como las corrientes, pueden alejar el humo de los detectores.
- Los espacios de aire no circulante se encuentran generalmente en la parte superior de un techo puntiagudo o en las esquinas existentes entre techos y paredes. El aire no circulante puede impedir que el humo llegue hasta el detector.
- En zonas infestadas de insectos: si estos penetran en la cámara del sensor de un detector, pueden provocar que se active una falsa alarma. Si los insectos suponen un problema, elimínelos antes de instalar un detector.
- En presencia de luces fluorescentes, el «ruido» eléctrico de dichas luces puede provocar una falsa alarma. Instale los detectores de humo a 1,5 metros como mínimo de dicha iluminación.

Nunca quite las pilas para detener una alarma molesta. Abra una ventana o ventile el aire en torno al detector para disipar el humo. La alarma se desconecta por sí misma cuando el humo se ha disipado. Si la alarma continúa sonando, intente limpiar el detector tal como se describe en las presentes instrucciones de uso.

No se sitúe cerca del detector cuando suene la alarma. La alarma emite un sonido fuerte para avisar en caso de emergencia. Puede dañar sus oídos si se sitúa frente a la sirena durante un tiempo prolongado.

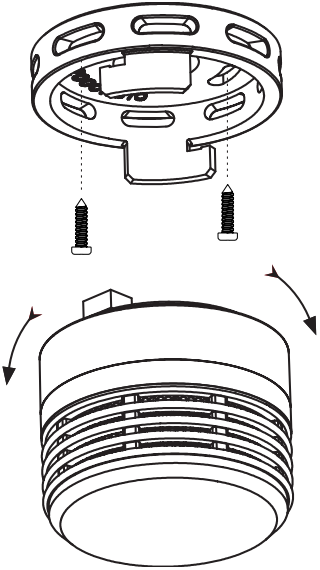
5.3 Instalación

Los detectores de humo pueden montarse en el techo o en la pared. Dado que se trata de un detector de humo individual, no se puede conectar a otros detectores.

¡Atención! No conecte el detector de humo a otros dispositivos de alarma o auxiliares. Si conecta cualquier otro dispositivo a este detector, es posible que no funcione correctamente.

En primer lugar, lea la sección anterior de este manual y decida después dónde desea instalar el detector.

1. Dibuje una línea horizontal en el lugar en el que desea instalar el detector.
2. Retire el soporte de montaje de su dispositivo girándolo en sentido antihorario.
3. Coloque el soporte de modo que las dos ranuras más largas de los orificios se alineen con la línea. Dibuje una marca en cada una de las ranuras de los orificios para colocar un taco y un tornillo.
4. Retire el soporte.
5. Con una broca adecuada, taladre dos agujeros en las marcas e inserte tacos de plástico. Procure no contaminar el detector con yeso al perforar agujeros durante el montaje.
6. Fije el soporte a la pared con los dos tornillos y tacos de plástico (todos incluidos).
7. Alinee la ranura del soporte y del detector. Deslice el detector en el soporte de montaje y gírelo en sentido horario para fijarlo en su lugar. Tire del detector hacia afuera para asegurarse de que está bien fijado al soporte.



Evite las zonas siguientes:

- Lugares en los que las temperaturas puedan bajar de los -10 °C o superar los 40 °C
- Lugares con un entorno húmedo
- Lugares con gran cantidad de polvo, suciedad o grasa
- Detrás de cortinas o muebles
- En la entrada o salida de aire de una estufa
- Cerca de ventiladores o sistemas de aire acondicionado
- Fuera del edificio
- Directamente sobre un lavabo o unos fuegos de cocina

¡Atención!

El detector de humo se ha concebido para un uso en interiores. No lo exponga a la humedad ni a la lluvia.

El producto no advierte ante incendios ni formación de humo si las pilas se han acabado.

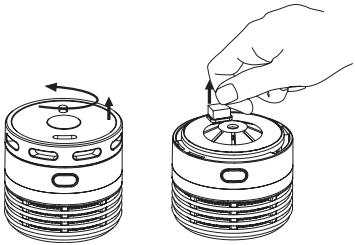
No abra ni manipule el detector de humo, ya que podría causar un mal funcionamiento.

6. Instalación

El detector de humo funciona con una pila de iones de litio de 3V ***no reemplazable*** y no requiere ningún cableado adicional. Puede instalar el dispositivo en el techo o en la pared.

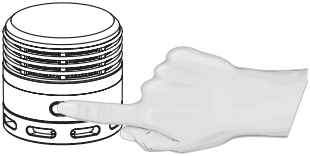
7. Puesta en funcionamiento del detector de humo

Saque el dispositivo del embalaje y retire todo el material de embalaje. Desatornille la tapa y retire el pequeño imán tal como se muestra en la siguiente imagen para encender el dispositivo.



Indicación: Vuelva a insertar el imán para apagar el dispositivo.

7.1 Prueba de funcionamiento



Si mantiene pulsado el botón «Test/Stumm», oirá un sonido continuo y el LED parpadeará mientras dure la prueba. Si deja de pulsar el botón «Test/Stumm», se desactiva la alarma acústica y óptica y el dispositivo pasa a modo silencio.

Repita el proceso para desactivar el modo silencio.

Pruebe el dispositivo en circunstancias normales.

7.2 Modo silencio

- El botón «Test/Stumm» activa el modo silencio en modo de alarma.
- La función de silencio se desactiva automáticamente después de 9 minutos aproximadamente.
- Tiene la posibilidad de desconectar usted mismo el modo silencio. Para ello, mantenga pulsado el botón «Test/Stumm» hasta que oiga una señal acústica.

Atención. El botón “Test/mute” activa el modo silencio en modo alarma. El indicador LED se ilumina cada 10 segundos. Puede desactivar el modo silencio manteniendo pulsado el botón «Test/Stumm». Oirá una señal acústica.

Si mantiene pulsado durante más tiempo el botón «Test/Stumm», se disparará una alarma sin activar el modo silencio. El modo silencio solo se activa si mantiene pulsado el botón brevemente.

El intervalo de tiempo durante el cual parpadea el LED indica el modo en el que se encuentra el dispositivo en ese momento. Si el LED parpadea una vez cada 10 segundos, el dispositivo se encuentra en modo silencio. Si el LED parpadea una vez cada 375 segundos, el dispositivo se encuentra en modo de servicio. Durante el modo silencio sonará una alarma si la concentración de humo en el ambiente es cuatro veces superior al valor normal establecido en la alarma.

7.3 Indicador LED (LED rojo)

El LED rojo como indicador de ALARMA es uno de los componentes del detector de humo. Es visible a través del botón de prueba en la tapa del detector. Si el LED rojo parpadea una vez cada 375 segundos, indica que el detector funciona de manera normal. Si el dispositivo detecta humo y suena una alarma acústica al mismo tiempo, el LED rojo parpadea una vez cada 0,67 segundos.

7.4 Pruebe el funcionamiento del detector de humo

Pruebe el detector semanalmente (7.2 Prueba de funcionamiento). El método de prueba puede tardar hasta 20 segundos antes de que suene la sirena de alarma. Estas son algunas maneras de garantizar que la alarma de humo funciona correctamente. Si el detector falla y no funciona correctamente, debe repararse o sustituirse inmediatamente.

¡Atención! Nunca pruebe su detector con una llama. Podría provocar un incendio que dañaría el detector y su hogar.

El interruptor de prueba incorporado verifica todas las funciones del detector. Estas son las únicas formas correctas de probar el dispositivo.

¡Atención! Si no prueba el dispositivo y la sirena de alarma emite un sonido fuerte y continuo, significa que ha detectado humo o partículas de combustión en el aire. Asegúrese de que la sirena de alarma actúe como advertencia ante una situación potencialmente grave que requiera su atención inmediata.

La alarma podría provocar una situación molesta. El vapor de agua, así como el humo y el hollín del horno, pueden activar una falsa alarma. Si esto sucede, abra una ventana o ventile el aire para eliminar el humo o el polvo. La alarma se desconecta cuando el aire es completamente puro.

7.5 Nivel de las pilas bajo

Si el dispositivo detecta que la tensión de las pilas es baja, se emite un tono de alarma cada 43 segundos aproximadamente. No reemplace el aparato bajo ninguna circunstancia.

8. En caso de activación de la alarma

Si la alarma se activa y no ha presionado el botón de prueba, es una advertencia ante una situación peligrosa debido a la presencia de fuego o humo.

Para estar preparado en caso de que suceda, debe elaborar planes de escape. Hable sobre estos planes de escape con todas las personas que residan en casa habitualmente.

Elija dos salidas por cada habitación y una ruta de escape que conduzca al exterior. Determine un punto de encuentro seguro para todos los miembros fuera del edificio correspondiente.

8.1 Comportamiento en caso de incendio

- No entre en pánico, manténgase tranquilo.
- Salga del edificio inmediatamente. Toque las puertas antes de abrirlas para ver si están calientes. Si la puerta está caliente, se puede suponer que hay un incendio detrás. Si es posible, elija una salida diferente en este caso.
- Si es necesario, gatee sobre el suelo, ya que ahí el humo no es tan intenso. No se detenga a buscar objetos de valor y elija una ruta directa hacia el exterior.
- Llame a los bomberos tan pronto como esté a salvo.
- Nunca regrese al edificio en llamas.

¡Atención! Estas normas son directrices. Para saber exactamente cómo comportarse en caso de incendio o cuáles son las medidas correctas de protección contra incendios, debe, en el mejor de los casos, consultar a un especialista.

9. Mantenimiento

Para mantener su detector en buenas condiciones de funcionamiento, debe probarlo semanalmente tal como se describe en la sección «7.5 Pruebe el funcionamiento del detector de humo». En caso de mal funcionamiento y de fin de vida útil, suena una señal cada 43 segundos. En esta circunstancia no cambie el dispositivo inmediatamente.
Aspire el polvo de la cámara de medición del detector al menos una vez al año. Use un cepillo suave en su aspiradora para limpiar el detector. Quite con cuidado el polvo de los componentes del detector, especialmente en las aberturas de la cámara de medición. Si el detector continúa generando alarmas molestas, compruebe que se encuentra en la posición correcta. Mueva su detector de humo si no está colocado correctamente.

¡ATENCIÓN!

10. Advertencias de seguridad adicionales

Asegúrese de que los habitantes de su hogar conocen las causas y los efectos de una intoxicación por monóxido de carbono. Pruebe el detector de CO una vez al mes.Deje que un profesional controle la instalación. Revise de forma regular los dispositivos de combustión como chimeneas o estufas de gas.No use parrillas en el interior de la casa o en el garaje. Infórmese sobre los síntomas de una intoxicación por monóxido de carbono como malestar general, dolor de cabeza, mareos, náuseas, sofocos y calambres, y preste atención a su aparición.

¡ATENCIÓN!

11. Advertencias de seguridad y exoneración de responsabilidad

No intente abrir el dispositivo para realizar reparaciones o modificaciones. Evite el contacto con la red eléctrica. El aparato solo está libre de tensión cuando está desenchufado. Tampoco produzca un cortocircuito en el producto. No olvide desenchufar el aparato si no va a usarlo o en caso de tormenta. El dispositivo no admite la operación en exteriores. Por eso, úselo solo en lugares secos. Protéjalo contra la humedad, el agua y la nieve.

Mantenga el dispositivo necesariamente alejado de temperaturas elevadas. No lo someta a cambios de temperatura repentinos o fuertes vibraciones porque esto puede dañar las partes electrónicas. Antes del uso del dispositivo, compruebe si hay posibles daños. No debe usarse el dispositivo si ha recibido golpes o ha sido dañado de alguna otra forma. Respete también las disposiciones y limitaciones nacionales. No use el dispositivo para usos diferentes a los descritos en este manual. Este producto no es un juguete. Consérvelo fuera del alcance de los niños o de personas con las capacidades físicas disminuidas. Cualquier reparación o cambio en el dispositivo que no haya sido llevada a cabo por el proveedor da lugar a la rescisión de los derechos de garantía. El dispositivo solo debe ser utilizado por personas que han leído y entendido este manual.
Las especificaciones del dispositivo pueden cambiarse sin que sea necesario realizar un aviso previo.

12. Indicaciones de eliminación

Los dispositivos eléctricos y electrónicos no deben eliminarse con los residuos domésticos según la directiva europea WEEE. Sus componentes deben separarse para el reciclaje o su eliminación, ya que los componentes peligrosos y venenosos pueden producir daños al medio ambiente en caso de una eliminación inadecuada.

Como usuario, está obligado por la ley de dispositivos eléctricos y electrónicos a reenviar de forma gratuita los dispositivos eléctricos y electrónicos al final de su vida útil al fabricante, al punto de venta o al punto de recogida público especificado. La legislación de cada país tiene sus propias disposiciones al respecto. El símbolo en el producto, en el manual de instrucciones o en el embalaje indica estas determinaciones. Gracias a este tipo de separación de los materiales, aprovechamiento y eliminación de dispositivos antiguos se realiza una aportación importante al medio ambiente.

13. ¡riesgo de lesiones por incendio, explosión y quemaduras químicas!

Las descargas profundas y los daños mecánicos pueden hacer que las baterías se calienten. El escape de líquidos y vapores puede causar lesiones por quemaduras químicas. No cortocircuite las baterías. No exponga nunca las pilas a temperaturas superiores a 45 °C. Compruebe visualmente si las baterías están dañadas o tienen fugas. Utilice únicamente baterías intactas y sin daños. Las pilas hinchadas o dañadas deben eliminarse adecuadamente.

No toque las baterías dañadas directamente con la piel, sino que deséchelas inmediatamente de forma adecuada utilizando guantes apropiados. No inhalar los gases que salen de las baterías. No abra ni dañe las pilas, ni las arroje al fuego o al agua, ni las coloque directamente sobre fuentes de humedad o calor y nunca las exponga a la luz solar directa. **Peligro de incendio y explosión.** Las pilas no deben ser desinfectadas térmicamente ni esterilizadas por vapor (autoclave). No limpie nunca las baterías con agua o soluciones acuosas; proteja los puntos de contacto de la humedad.

14. Indicaciones sobre la eliminación de las pilas

En lo que respecta a la distribución de las pilas o el suministro de dispositivos con pilas, el proveedor está obligado a informar al cliente de lo siguiente: En calidad de usuario final, el cliente está legalmente obligado a devolver las pilas usadas. Puede reenviar las pilas usadas que el proveedor le haya suministrado como pilas nuevas en sus productos gratuitamente al almacén de envío (dirección de envío). Los símbolos mostrados en la pilas tienen los siguientes significados: Pb = La pila contiene más de un 0,004 % de su peso en plomo, Cd = La pila contiene más de un 0,002 % de su peso en Cadmio, Hg = La pila contiene más de un 0,0005 % de su peso en mercurio.

Indicaciones sobre la eliminación de pilas según el art. 74, apartado 4, del Reglamento alemán sobre pilas (BattVO)

Las pilas usadas no deben desecharse con la basura doméstica. Los usuarios finales están obligados por ley a recoger las pilas usadas por separado y a someterlas a un reciclaje o eliminación adecuados.

Las pilas usadas pueden devolverse sin coste alguno en los puntos de recogida municipales o en los comercios.

El desecho inadecuado de las baterías puede liberar sustancias nocivas que dañan el medio ambiente y la salud.

Aviso sobre protección de datos:

Tenga en cuenta que, como usuario final, usted es responsable de borrar los datos personales antes de desechar un aparato viejo.

¡Atención!

- Mantenga siempre las baterías y el dispositivo fuera del alcance de los niños. Las baterías contienen sustancias químicas y pueden ser perjudiciales para la salud si se manipulan incorrectamente.
- Nunca utilice baterías dañadas, deformadas, con fugas o sobrecalentadas. Existe riesgo de explosión e incendio.
- Las baterías no deben abrirse, cortocircuitarse, arrojarse al fuego ni desmontarse.
- Las baterías con una duración de funcionamiento significativamente reducida no deben seguir utilizándose, ya que existe riesgo de sobrecalentamiento o explosión.

Indicaciones para la carga

- Cargue las baterías solo bajo supervisión constante.
- Evite dejar el cargador sin supervisión, especialmente durante la noche o cerca de materiales inflamables.
- Utilice únicamente cargadores homologados que sean adecuados para el tipo de batería correspondiente (por ejemplo, Li-Ion 18650, NiMH AA).
- Utilice exclusivamente la fuente de alimentación suministrada o una fuente de alimentación con voltaje, polaridad e intensidad de corriente idénticos.
- El uso de fuentes de alimentación diferentes puede provocar sobrecargas, sobrecalentamiento, daños en el dispositivo o incendios.
- Cargue solo sobre una superficie no inflamable, estable y resistente al calor, en un entorno bien ventilado.
- Observe el proceso de carga. Interrumpa inmediatamente la carga si la batería se calienta, si sale humo, si huele mal o si se producen ruidos inusuales.
- Las baterías no deben cargarse ni almacenarse bajo la luz solar directa, sobre radiadores o en vehículos a altas temperaturas.
- Temperatura ambiente ideal: 10 °C – 30 °C.

Indicaciones sobre los tipos de baterías

- Las celdas de iones de litio (por ejemplo, 18650) no deben descargarse completamente (< 2,5 V).
- Las pilas NiMH se consideran descargadas cuando su tensión es inferior a 0,8 V.
- Las baterías profundamente descargadas solo deben cargarse con cargadores adecuados que dispongan de modo de reactivación.

Exención de responsabilidad

El fabricante no se hace responsable de los daños causados por el uso de baterías, cargadores o fuentes de alimentación inadecuados, dañados o modificados.

Nota adicional para baterías integradas de forma fija:

- En los dispositivos con batería integrada, esta solo puede ser sustituida o abierta por personal cualificado. Las intervenciones no autorizadas pueden provocar lesiones, daños en el dispositivo o la pérdida de la garantía.

El símbolo del contenedor tachado significa que no debe arrojarse la pila a la basura doméstica..

Directiva WEEE: 2012/19/UE
Número de registro WEEE: DE 6789676

La empresa WD Plus GmbH declara por la presente que el aparato 304948 satisface los requisitos esenciales y el resto de disposiciones pertinentes. Solicite una declaración de conformidad completa en: WD Plus GmbH, Wohlenbergstraße 16, 30179 Hannover (Alemania)

Notes

Notes

Notes

CONTACT US

feedback@ganzeinfach.de

(DE)	0800 72 444 05
	+49 511 / 13221 710
(UK)	+49 511 / 13221 720
(FR)	+49 511 / 13221 730
(IT)	+49 511 / 13221 740
(ES)	+49 511 / 13221 750

MO-FR 9:30am - 18pm CET

brandson-equipment.de

WD Plus GmbH
Wohlenbergstraße 16 · 30179 Hannover, DE

V1.3